



Wildauer Rundschau

28. Jahrgang – Ausgabe Nr. 1 – vom 01.03.2019

**100 Jahre
Frauenwahlrecht**

**Baby-Begrüßungs-
mappen**

**RWK-Sprecher-
wechsel**

**Neuer Wander-
verein**

**Neubesetzung
Seniorenbeirat**

**Motto
Stadtfest
gesucht**



Inhaltsverzeichnis

Verwaltung		Sport und Gesundheit	
100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland	03	Wildau F4 PowerboatRacing: Start in die neue Saison	16
Grüße zum Frauentag	03	Familienladen „Seifenblase“ informiert	16
25 Jahre Landkreis Dahme-Spreewald (LDS)	03	Wir laden herzlich zu den Gesundheitstagen ein	17
Baby-Begrüßungsmappen im Jahr 2018	04	Bewegungs-Spaß und kein Ende	17
Aktuelle Tiefbaumaßnahmen	04		
Aktuelle Standorte der Wertstoff-Sammelcontainer in Wildau	05		
Revierpolizist geht in den Ruhestand	05	Aufwachsen	
Baumschutzbeauftragte gesucht	05	EWE Kochpokal: Nachwuchsköche aus Fürstenwalde jubeln	18
		Familienladen „Seifenblase“ informiert	18
		Wissenschaftspreis der Privatschulen Villa Elisabeth	18
		Elternbrief 9: 9 Monate – Geteilte Elternzeit	19
✓ Wirtschaft		Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren	19
Arbeitsförderungs-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Wildau mbH	06	Krabbelgruppe in Wildau	19
Königs Wusterhausen gibt RWK-Sprecherfunktion an Wildau weiter	06	Computerclub Wildau	19
Wohnraum für Wildau: Richtfest in der Grünen Schanze	07	High School Aufenthalte im Schuljahr 2019/2020	20
Die gemeinnützigen Projekte der Kompetenzcenter AMVG gGmbH	07	Kinderbibelwoche	20
		Kopfkissen	20
✓ Wissenschaft			
Neues von der Technischen Hochschule Wildau	08	Älter werden	
Offen für Alle: Das ViNN:Lab an der TH Wildau	09	Erzgebirgsnachmittag im AWO-Seniorentreff	22
		Dankeschön-Veranstaltung des Seniorenbeirates Wildau	22
		Gelungener Nachmittag für Wildauer Senioren	22
		Neubesetzung Seniorenbeirat 2019-2024 –	22
		Ihr Engagement ist gefragt	
		Uns gibt es auch noch	22
✓ Lebensqualität		Das Warten hat sich gelohnt	23
		Termine des Seniorenbeirates	23
Kunst und Kultur		Vereine und Verbände	
„Frauen, die sich trauen“		Meilenstein zum Jubiläum: Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) wird 25 Jahre	24
1. Wildauer Weihnachtszauber 2018	10	Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen feiert eine ausgiebige Saison im Volkshaus Wildau	24
Vernissage „Bilderwelten“	12	Gasteltern gesucht	25
Konzert der Wildauer Zupfmusikanten mit dem Saiten-Ensemble Steglitz	13	Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V. hat eine neue Vorsitzende	25
Frühlingszeit, Frühlingszeit		Schach	25
Konzert des Kantatenchores Zeuthen	13	Stadtfest-Motto 2019 gesucht	26
		Veranstaltungskalender	27-28
Natur und Tourismus			
Ist Ihr Profil scharf genug? – Fit für den Gast von morgen!	14		
Fontanejahr, Internationale Tourismusborse und Saisonöffnung im Dahme-Seenland	14		
Der neue Wanderverein Dahme-Seenland e.V. stellt sich vor	15		
Das schlafende Gras	15		
Kurzvorstellung HIKANOE GmbH	15		

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Wildau:	Montag: 9.00 - 12.00 Uhr		
	Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 17.00 Uhr

Impressum

Die Wildauer Rundschau erscheint vierteljährlich gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich. Sie ist zudem im Internet unter www.wildau.de abrufbar.

Verteilauflage: 5.900 Exemplare
voraussichtliche nächste Ausgabe: 17.05.2019
Annahmeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe: 01.04.2019

Herausgeber: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Marc Anders, Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters

Redaktion: Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau
verantwortlich: Katja Lützelberger, Tel. 03375 / 505463, k.luetzelberger@wildau.de

Titelfoto: Dieter Okroy

Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen:
 Werbeagentur Lilienthal
 Sabine Pohl, Tel.: 030 / 63313 450
kontakt@lilienthal-werbung.de
www.lilienthal-werbung.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.

Vertrieb: Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugswise wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften und Beiträge haften wir nicht. Der Herausgeber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.

Urheber- und Verlagsrecht:
 Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland



Foto: privat

Als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen besuchte die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Dahme-Spreewald, Frau Elke Voigt, zwei wegweisende Veranstaltungen anlässlich des historischen Meilensteines „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Gattin Elke Bienenbender luden am 15. Januar 2019 gemeinsam mit dem Deutschen Juristinnenbund zur Matinee "100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland – Parität in der Politik" ins Schloss Bellevue ein.

Der Bundespräsident betonte: "Einhundert Jahre Frauenwahlrecht sind Anlass zur Freude für uns alle. Und sie sind Anlass, den mutigen Frauen zu danken, die dieses Recht erkämpft und durchgesetzt haben, denn selbstverständlich gibt es keine Freiheit ohne die Freiheit der Frauen. Kein Menschenrecht, kein Bürgerrecht ist nur einer Hälfte der Menschheit vorbehalten. Louise Otto-Peters, Hedwig Dohm, Helene Lange, Minna Cauer und Helene Stöcker hatten das schon vor 1919 angemahnt. Sie taten es klug, ausdauernd und hartnäckig, wie viele Frauen, die sich in ihrer Nachfolge für Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit einsetzten. Sie wussten, dass es dauern kann, Männer und auch viele Frauen von der Idee der politischen Gleichheit zu überzeugen. Ich wünsche mir an diesem 100. Geburtstag des Frauenwahlrechts, dass die Vertreter meines eigenen Geschlechts klüger geworden sind und erkennen, dass

Frauenrechte auch ihre und damit unsere gemeinsame Sache sind.“

Auf Einladung von Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel sowie der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Franziska Giffey, nahm Frau Voigt am 12. November 2018 am Festakt anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Frauenwahlrechtes im Deutschen Historischen Museum Berlin teil.

Die Bundeskanzlerin und die Bundesfamilienministerin würdigten vor rund 350 Gästen diejenigen, die für Gleichberechtigung der Geschlechter, das Wahlrecht für Frauen und einen positiven Wandel der Gesellschaft gekämpft haben.

Die Bundeskanzlerin betonte, dass wir Erfolge zu verzeichnen haben, aber es noch viel zu tun gibt: „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Auch wenn das Amt der Kanzlerin durch eine Frau besetzt ist, darf das nicht zur Alibifunktion im Lande werden. Es müssen mehr Frauen in die Parlamente. Dazu müssen wir Frauen nachdrücklich ermuntern. Fast jeden 3. Tag kommt in Deutschland eine Frau durch ihren Partner / Expartner ums Leben. Hier müssen wir flächendeckend im Bereich der Prävention und des Schutzes tätig werden.“

Klar ist für mich als Gleichstellungsbeauftragte und Bundessprecherin: Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine der zentralen Herausforderungen, um das Leben in unserem Land zukunftsfähig und gerecht zu gestalten. Dafür müssen Frauen und Männer auf dem gesamten Lebensweg die gleichen Chancen erhalten - persönlich, beruflich und familiär.

Elke Voigt
Gleichstellungsbeauftragte LDS
und Bundessprecherin kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Deutschland

Die Stadt Wildau gratuliert dem LDS zu seinem 25-jährigem Jubiläum und wünscht weiterhin eine so gute Entwicklung.

Insbesondere gratulieren wir Frau Heidemarie Müller, Stadtverordnete der Stadt Wildau.

Frau Müller ist von der ersten Minute an Kreistagsabgeordnete unseres Landkreises.

Ihr Marc Anders
Allg. Stellv. des Bürgermeisters

Grüße zum Frauentag



Foto: Gunter Schreckenbach

Liebe Wildauerinnen, am 8. März 2019 ist Frauentag. Der Frauentag hat eine beeindruckende und ergreifende Historie. Er fand erstmals am 19. März 1911 statt und wird seit 1921 jährlich am 8. März gefeiert.

Gestatten Sie mir, dass ich heute nicht über die gleichen Rechte und gleichen Chancen für Männer und Frauen schreiben möchte. Ich möchte heute vielmehr einfach nur DANKE sagen, Danke an unsere Wildauerinnen. Seit ich 2001 nach Wildau gekommen bin und seit 2011 auch in dienstlicher Funktion, habe ich sehr viele starke, sympathische und engagierte Wildauerinnen kennenlernen dürfen. Und das hat mein Leben enorm bereichert. Und die Begegnungen waren immer geprägt von gegenseitigem Respekt. Aber sollte das eigentlich nicht immer so sein, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft? Werte wie gegenseitige Achtung, Wertschätzung und Verständnis sollten zu jeder Zeit gelebt werden. Gewissermaßen möchten wir, ob Frau oder Mann, doch einfach gemocht und geschätzt werden, genauso wie wir sind und nicht wie

andere das gerne möchten. Leider ist uns das in vielen Bereichen verloren gegangen.

Daher liebe Wildauerinnen:

„Warte nicht auf jemanden, der dir sagt, dass du etwas Besonderes bist!“ (Michelle Obama)

Ihr seid etwas ganz Besonderes! Und das sage ich Euch gerne und eigentlich muss man damit nicht immer bis zum 8. März warten! Ich glaube, da haben wir (Männer) ab und zu Verbesserungspotential.

Wir als Stadt/Verwaltung/Stadtvorordnetenversammlung können noch so viele Entscheidungen zur Verbesserung der Lebensqualität treffen, erst unsere Frauen (ja, natürlich auch unsere Männer) in unserer schönen Stadt machen das Leben hier richtig lebenswert.

Und deswegen möchte ich mich im Namen der Stadt und natürlich auch persönlich bei allen Wildauerinnen bedanken und wünsche Ihnen am 8. März einen wunderschönen Tag unter Freundinnen, mit dem Partner, mit der Familie oder auch mit Freunden. Vielleicht sehen wir uns, ich würde mich freuen.

Ihr Marc Anders
Allg. Stellv. des Bürgermeisters

25 Jahre Landkreis Dahme-Spreewald (LDS)



Foto: Stadt Wildau



Bei der Festveranstaltung am 06.12.2018 im Lübbener Kreistagsaal ehrte Landrat Stephan Loge Frau Müller.

Baby-Begrüßungsmappen im Jahr 2018

Ein herzliches Dankeschön von der Stadt Wildau und auch im Namen der glücklichen Eltern an alle beteiligten ortsansässigen Unternehmen und Einrichtungen für die freundliche und großzügige Unterstützung! Seit 2006 erhält jedes neugeborene Wildauer Baby zur Begrüßung und zum Start ins Leben eine Mappe mit verschiedenen Einkaufs- und Geschenkgutscheinen. Im letzten Jahr betrug der Gesamtwert etwa 270 Euro je Begrüßungsmappe.

Diese Unternehmen und Einrichtungen haben sich neben der Stadt Wildau im Jahr 2018 an der Gestaltung der Baby-Begrüßungsmappen beteiligt:

- real-Markt im A10 Center
- StudioLine Photography im A10 Center
- BAUHAUS im A10 Center
- dm-drogerie markt im A10 Center
- MyToys im A10 Center
- Ernstings Family im A10 Center
- REWE-Markt Wildau
- Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau
- ERGO-Versicherung Büro Wildau
- Volkssolidarität, Ortsgruppe 2, Wildau
- Wildorado
- Familientreff „Kleeblatt“

Von der Stadt Wildau erhielten die jungen Eltern einen Einkaufsgutschein für das gesamte A10 Center Wildau im Wert von 50 Euro. Im real-Markt im A10 Center konnten die Eltern mit einer real-Geschenkkarte über 50 Euro für



Foto: Stadt Wildau

den Nachwuchs einkaufen gehen. Für schöne Fotos in den ersten sechs Monaten nach der Geburt gab es einen Gutschein in Höhe von 39 Euro vom Fotostudio „StudioLine Photography“ im A10 Center. Die Begrüßungsmappe enthält auch einen Einkaufsgutschein vom BAUHAUS im A10 Center im Wert von 25 Euro, falls im Kinderzimmer noch etwas gemalert oder gebaut werden soll. Sehr beliebt bei Eltern und Babys ist der dm-drogerie markt, da war der 10% Rabatt-Coupon der Filiale im A10 Center willkommen. Von MyToys wurde bei einem Einkauf ab 30 Euro ein Rabatt in Höhe von 10 Euro gewährt. Die Filiale von Ernstings Family

im A10 Center steuerte ein Büchlein „Mein erstes Jahr“ zum Festhalten von besonderen Erinnerungen bei. Ein besonders schön gestalteter Einkaufsgutschein vom REWE-Markt in Wildau im Wert von 20 Euro bereicherte ebenfalls die Begrüßungsmappe. Die Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau sponserte einen Gutschein zur Abholung eines Überraschungspaketes. Die ERGO-Versicherungen, Büro Wolfram in Wildau, stellte bei Abschluss eines Produktes nach freier Wahl eine Beitragsgutschrift im Wert von 25 Euro zur Verfügung. Ein Dank gilt auch den Damen der Volkssolidarität, Ortsgruppe 2

in Wildau unter Leitung von Frau Hornung, die für jedes Neugeborene ein Paar Wollsockchen strickten. Für die ersten Schwimmerfahrten wurde vom Wildorado in Wildau ein Babyschwimmkurs zur Hälfte gesponsert, was einen Wert von 59,50 Euro ausmacht. Der Familientreff „Kleeblatt“ in Wildau informierte mit einem Flyer über das umfangreiche Angebot der Einrichtung für Eltern und Kinder und lädt zu einem Besuch im Familientreff ein. Nochmals vielen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer.

Haben auch Sie Interesse, sich an diesem attraktiven Projekt zu beteiligen und den neuen Wildauer Erdenbürgern den Start ins Leben zu verschönern?

Die Stadt Wildau - und natürlich auch die jungen Eltern - würden sich sehr freuen, wenn sich weitere ortsansässige Unternehmen, Vereine oder auch Privatpersonen finden würden, die sich mit Gutscheinen, interessanten Ideen oder Aktionen im Jahr 2019 an der Gestaltung der Baby-Begrüßungsmappen beteiligen möchten.

Wenden Sie sich bitte an Frau Görs, zu erreichen unter der Telefonnummer 03375/5054-49 und über die E-Mail-Adresse r.goers@wildau.de.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
und
Regina Görs
Hauptverwaltung

Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

Dahme - Radwegebrücke Niederlehme - Wildau

Bauvorbereitende Maßnahmen haben begonnen. Die Brücke soll bis Ende März 2019 wieder hergestellt werden.

L 401, 0. Bauabschnitt

Diese Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn die Stadt Wildau einen Fördermittelbescheid vom Land Brandenburg erhält.

Die Realisierung dieser Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt betrifft den Bereich südlich des Kreisverkehrs BÜ Bergstraße zwischen Richard-Sorge-Straße und Anschluss BÜ Bergstraße, der 2. Bauabschnitt betrifft den Bereich nördlich des Kreisverkehrs BÜ Bergstraße zwischen Anschluss

BÜ Bergstraße und Einmündung Richard-Sorge-Straße.

Für die Ausführung ist in beiden Bauabschnitten eine Vollsperrung über den gesamten Bauzeitraum notwendig. Über die Umleitungsstrecken wird noch entsprechend informiert.

Westkorso

Diese Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn die Stadt Wildau einen Fördermittelbescheid vom Land Brandenburg erhält.

Die Realisierung dieser Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt betrifft den Bereich zwischen L 401 (Fontaneallee) und Bahnübergang, der 2. Bauabschnitt betrifft den Bereich zwischen Bahnüber-

gang und Gemarkungsgrenze Zeuthen (Straße der Freiheit).

Gehwegreparatur Waldsiedlung

Ab 02. August bis zum 31. Oktober 2018 wurden von der Baufirma B & K aus Bersteland Gehwegreparaturen in der Birkenallee zwischen Puschkinallee und Nordpromenade durchgeführt.

Die Gehwege in der Nord- und Südpromenade werden bis Ende Mai 2019 repariert.

Die Baudurchführung erfolgt in kleinteiligen Bauabschnitten. Die betroffenen Anlieger erhalten vor Baubeginn nochmals vom Baubetrieb über eine Briefwurfsendung detaillierte Termine und Hinweise zum Bauablauf.

Bei den Gehwegreparaturen in

der Waldsiedlung handelt es sich lediglich um Reparaturleistungen im Sinne der Herstellung der Verkehrssicherheit, daher sind diese Leistungen nicht umlagefähig.

In diesem Jahr werden die Gehwegreparaturen in der Waldsiedlung fortgesetzt. So sollen die Gehwegreparaturen in der Birkenallee auch im Bereich zwischen Nordpromenade und Ortsgrenze Zeuthen durchgeführt werden. Weiterhin werden folgende Stichwege im westlichen Bereich der Waldsiedlung ertüchtigt:

- Nordpromenade - Südpromenade
- Eichenring - Puschkinallee
- Puschkinallee - Pirschgang

Bernd Quicker
Bauverwaltung/Facility Management

Aktuelle Standorte der Wertstoff-Sammelcontainer in Wildau



Foto: Stadt Wildau

In Wildau sind von den Betreibern an verschiedenen Standorten Wertstoff-Sammelcontainer aufgestellt worden, um das Stadtgebiet möglichst gleichmäßig abzudecken. Die Container werden von verschiedenen Firmen bereitgestellt, die dann auch für deren ordnungs- und regelmäßige Entleerung verantwortlich sind. An den Containern selbst sind Telefonnummern bzw. Kontaktdaten angebracht, um bei Problemen entsprechende Hinweise und Reklamationen direkt dorthin übermitteln zu können.

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung für diese Problematik ist Frau Riedel. Sie ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 03375/505412 bzw. per E-Mail unter b.riedel@wildau.de.

Im Folgenden finden Sie eine tabellarische Übersicht über die Standorte der Wertstoff-Sammelcontainer in Wildau (Stellplätze der Glascontainer und Altkleidercontainer)

Bauverwaltung/
Facility Management

Stellplatz	Bemerkungen
Parkplatz Hinterlandstraße Karl-Marx-Straße/Kastanienstraße	2 Glascontainer, 1 Altkleidercontainer
Fichtestraße/REWE	2 Glascontainer, 1 Altkleidercontainer
Jahnstraße/Grüne Schanze	2 Altkleidercontainer
Schillerallee/Ecke Grabowskistraße	1 Altkleidercontainer
Fliederweg	3 Glascontainer, 2 Altkleidercontainer
Westkorso	2 Glascontainer, 1 Altkleidercontainer
Birkenallee/Puschkinallee	2 Glascontainer, 3 Altkleidercontainer
Wildbahn 70-72	2 Glascontainer, 3 Altkleidercontainer
Asternring/Ecke Blumenkorso	2 Glascontainer, 3 Altkleidercontainer
Geschwister-Scholl-Straße/Jahnstraße	2 Glascontainer, 1 Altkleidercontainer
Kirchstraße/Teichstraße	2 Glascontainer, 2 Altkleidercontainer
Friedrich-Engels-Straße - Hinterlandstraße	2 Glascontainer, 2 Altkleidercontainer
Freiheitstraße/Parkplatz Bachstelzengang	2 Glascontainer, 2 Altkleidercontainer

Revierpolizist geht in den Ruhestand

Nach langjähriger Dienstzeit als Revierpolizist in Wildau ging Bernd Magalowski zum 31. Januar 2019 in den Ruhestand.



Foto: Stadt Wildau

Am 8. Januar 2019 war er beim allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Marc Anders, zu Gast und verabschiedete sich von ihm.

Die Stadt Wildau dankt Herrn Bernd Magalowski für seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wildau und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Baumschutzbeauftragte gesucht

In Wildau ist das Thema "Baumschutz" immer akut und neben den gesetzlichen Bestimmungen unter anderem durch die kommunale Baumschutzsatzung geregelt. Darin ist auch die Zielsetzung für die Verwaltung vorgegeben, den Baumbestand so weit als möglich zu erhalten oder für Ersatz zu sorgen.

Die Satzung regelt den Baumschutz in den bestehenden Siedlungsbereichen, so dass dort beabsichtigte Baumfällungen bei der Stadt zu beantragen und dann von der Stadtverwaltung zu prüfen und zu bescheiden sind. Dabei können Konflikte auftreten, wenn einem Antrag nicht stattgegeben werden kann oder z.B. die für die Festlegung der erforderlichen Ersatzpflanzungen ausschlaggebende Vitalität des zu fällenden Baums unterschiedlich eingeschätzt wird. Dabei wäre es die Aufgabe der ehrenamtlichen Baumschutzbeauf-



Eine Kiefer in der Wildbahn

tragten, mit ihrem Fachwissen eine objektive Bewertung vorzunehmen, die dann in die Bescheidung durch die Stadt einfließt.

Ein solches ehrenamtliches Engagement für den Baumschutz wäre daher oft sehr hilfreich und wünschenswert und könnte helfen, Probleme, die mit dieser Zielsetzung einhergehen, bürgernah zu lösen.

Leider verfügt die Stadt Wildau aber zurzeit über keine/n Baumschutzbeauftragte/n und ist daher dringend auf der Suche nach entsprechend kompetenten und hier ehrenamtlich tätigen Expert/inn/en.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Starke (u.starke@wildau.de bzw. 03375/5054-58) oder an Frau Joksch (s.joksch@wildau.de bzw. 03375/5054-17).

Bauverwaltung/
Facility Management

Foto: Stadt Wildau

**Arbeitsförderungs-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Wildau mbH
Straße des Friedens 8, 15745 Wildau**

Die Arbeitsförderungs-, Beschäftigungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Wildau mbH (kurz: ABS) war eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Wildau. Sie wurde 1992 gegründet, um den umfassenden Beschäftigungsabbau in den Unternehmen der Region sozial abzufedern. In den Jahren 1993 und 1994 beschäftigte die ABS nahezu 500 Mitarbeiter. Sie hatte dann in den Jahren seit ihrer Gründung eine sich stark differenzierende Bedeutung. Das Unternehmen bewegte sich auf dem „zweiten Arbeitsmarkt“.

In diesem Bereich hat die ABS vielen Menschen geholfen, Beschäftigung und Erwerb zu finden. Gesellschaftszweck und Aufgabe der ABS waren die Betreuung von arbeitslosen Arbeitnehmern in befristeten Beschäftigungsgelegen-



Foto: Stadt Wildau

heiten sowie die Förderung von deren Vermittelbarkeit in den „ersten Arbeitsmarkt“ unter Anwendung einschlägiger Programme durch Planung, Durchführung und Abrechnung geförderter Projekte und Arbeitsgelegenheiten nach dem

SGB II und SGB III.

Aufgrund der ökonomischen Entwicklungen der letzten Jahre und der in der Region verstärkten wirtschaftlichen Prosperität hatten sich die ursprünglich für die ABS relevanten Zielstellungen und Bedin-

gungen grundlegend gewandelt. Im Ergebnis dieser Prozesse stellten sich der Zweck der Gesellschaft als nicht mehr zeitgemäß und die wirtschaftliche Situation und die Gesamtperspektive zugleich als nicht zukunftsfähig dar.

Am 27.02.2018 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Beschluss-Nr.: S 20/360/18), die ABS aufzulösen. Im Ergebnis wurde die ABS ab März 2018 abgewickelt und zum Stichtag 31.08.2018 aus dem Handelsregister gelöscht. Das Grundstück inkl. Gebäude befindet sich jetzt im Städteigentum.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen, die die ABS über Jahre begleitet und unterstützt haben.

Ihr Marc Anders
Allg. Stellv. des Bürgermeisters

Königs Wusterhausen gibt RWK-Sprecherfunktion an Wildau weiter

Statt eines Staffelstabs wechselte ein Fernglas nun den Besitzer. Königs Wusterhausens Bürgermeister, Swen Ennullat, überreichte das Geschenk an Marc Anders, den allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters von Wildau. Denn von nun an hat Wildau die Sprecherfunktion für den Regionalen Wachstumskern (RWK) „Schönefelder Kreuz“ inne. „Das Fernglas steht für die Weitsicht, die wir bisher gemeinsam bewiesen haben und sicherlich weiterhin beweisen werden“, sagte Swen Ennullat bei dem Termin im Rathaus der Rundfunkstadt. Auch Schönefelds Bürgermeister, Dr. Udo Haase, wünschte Marc Anders alles Gute für seine Aufgabe.

Swen Ennullat nutzte die Gelegenheit, auf einige Projekte des vergangenen Jahres zurückzubl-



Foto: Stadt Königs Wusterhausen

cken. „Dabei ist die Erschließung des Funckerbergs im ersten Bauabschnitt zu nennen. Das Projekt

ist erfolgreich angelaufen und die Nachfrage nach Grundstücken ist groß.“ Darüber hinaus wurde die

gute Entwicklung des RWK insgesamt hervorgehoben. „Die jüngste Evaluierung zeigt, dass dieser Wachstumskern in den Bereichen Bevölkerungsentwicklung und Beschäftigung deutlich über dem Durchschnitt in Brandenburg liegt. Dies ist ein Zeichen, dass der RWK auf dem richtigen Weg ist.“

Zum hiesigen RWK gehören Königs Wusterhausen, Schönefeld und Wildau.

Insgesamt gibt es 15 Wachstumskerne in Brandenburg.

Gemeinde Schönefeld,
Stadt Königs Wusterhausen
und
Stadt Wildau

Anzeige



**David von Chamier
Gliszczinski**

Inhaber der
Allianz Vertretung

www.allianz-chamier.de

- **Versicherungen aller Art für Gewerbe & Privat**
- **Baufinanzierung • Vermögensanlage • Vorsorge**

Allianz

Freiheitstr. 20, 15745 Wildau ☎ 03375 - 55 40 22

📞 0174 - 193 29 48 @ chamier.wildau@allianz.de

Bürozeiten: Mo. - Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Fr. 9.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Wohnraum für Wildau: Richtfest in der Grünen Schanze

Die Bauarbeiten in der Straße des Friedens 6 gehen zügig voran: Am 18. Januar 2019 wurde in Wildau die termingerechte Fertigstellung des Rohbaus von 54 Mietwohnungen mit einem traditionellen Richtfest gefeiert.

Das gemeinsame Projekt des Architektur- und Ingenieurbüros R. Lichtl und der genossenschaftlichen PSD Bank Berlin-Brandenburg umfasst überwiegend barrierefreie 1- bis 3-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen von 48 bis 67 m². Heizung und Warmwasser werden von umweltfreundlichen Luft-Wärme-Pumpen geliefert, die für niedrige Mietnebenkosten sorgen. In der Tiefgarage mit 38 Stellplätzen können umweltfreundliche Elektrofahrzeuge aufgeladen werden. Das Richtfest nahm Architekt Roman Lichtl zum Anlass, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten zu loben. Mit dem Objekt setzt er seine Philosophie der alltagsgerechten Architektur um: „Ich sehe meine Aufgabe darin, Wohnraum für ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lebensphase zu entwer-



Foto: Thomas Rosenthal

fen. Dazu müssen wir zukünftige Anforderungen in der Planung berücksichtigen.“ Der langfristige Mehrwert dieser Investition hat die PSD Bank überzeugt: „Mit dem Objekt schaffen wir bezahlbaren Wohnraum mit modernen Grundrissen, der für Menschen aller Altersklassen attraktiv ist. Mit dieser Kombination glauben wir an eine gute Nachfrage in Wildau“, ergänzt PSD Vorstand Daniel Mohaupt.

Marc Anders, allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters von Wildau, bestätigte diese Einschätzung mit Blick auf die Stadtentwicklung: „In den letzten Jahren verzeichnete Wildau einen Zuzug von über 400 Bewohnern. Mit diesem Bauvorhaben erhalten wir dringend benötigten Wohnraum“. Die Verwaltung des Neubaus übernimmt die Wildauer Wohnungsbau-Gesellschaft (WiWO). Über

die mehrjährige Partnerschaft und die Realisierung des Bauprojekts freute sich der Geschäftsführer der WIWO, Frank Kerber: „Mit der PSD Bank konnten wir eine Genossenschaftsbank als Investor gewinnen, die sich nachhaltig für den Standort Wildau engagiert“.

In der zweiten Jahreshälfte 2019 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Mietinteressenten können sich unter www.psd-bb.de/wildau informieren und vormerken lassen. Mit über 145 Jahren Geschichte zählt die PSD Bank Berlin-Brandenburg zu den traditionsreichsten deutschen Direktbanken. Seit ihrer Gründung als Post-, Spar- und Darlehensverein für Postangestellte hat sie sich zu einer unabhängigen Privatkundenbank für alle Berufsgruppen entwickelt. Das Privatkundengeschäft wird durch den Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierungen ergänzt. Seit 2017 vermietet die PSD Bank auch eigene Immobilien.

Peter Heimann
PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

Die gemeinnützigen Projekte der Kompetenzzentrum AMVG gGmbH

Seit Februar 2015 führt das Team der Kompetenzzentrum AMVG gGmbH (Firmensitz in der Schwarzkopffstraße 9 in Wildau) unter weiterer Leitung der beiden Geschäftsführer, Frau Birgit Böhm und Herrn Carsten Waschke, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung im Auftrag der Agentur für Arbeit und des Jobcenters LDS durch, die mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen gefördert werden. Dabei liegen die Kernkompetenzen des Kompetenzzentrums AMVG in der **Aktivierung, Motivation, Vermittlung in Arbeit und Ausbildung** von Teilnehmern mit multiplen Vermittlungshemmnissen und schweren Problemlagen. Das projekterfahrene und erfolgreich arbeitende Mitarbeiterteam verfügt über individuelle sozialpädagogische und psychologische Betreuungs- und Beratungsangebote unter Hinzuziehung von Aspekten der Gesundheitsorientierung und der Gesundheitsberatung.

Ein weiterer Mittelpunkt der Kompetenzzentrum AMVG gGmbH sind die gemeinnützigen Projekte: die Wildauer Puppenkiste, der Wildauer Sozialladen und seit Juni 2018 auch wieder die Wildauer Fahrradbude. Diese Projekte werden vom Jobcenter LDS geför-

dert, unterstützen sozial schwache Familien und Einzelpersonen und bieten gleichzeitig Langzeitarbeitslosen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen die Möglichkeit, sich wieder unter Anleitung hochqualifizierter Werkpädagogen an ein Alltagsleben mit berufstypischen Aufgaben und Verantwortungen zu gewöhnen, zu trainieren und Selbstbewusstsein zu erwerben, um wieder auf den 1. Arbeitsmarkt zu gelangen.

Die „**Wildauer Puppenkiste**“ sammelt gebrauchtes und defektes Spielzeug, Kinderbücher usw. aus Privatspenden oder von Unternehmen. Dies wird repariert und aufgearbeitet und kostenlos an



Familien oder Einzelpersonen mit geringem Einkommen abgegeben.

In Anlehnung an dieses Konzept wurde die „**Wildauer Fahrradbude**“ entwickelt, die gespendete gebrauchte Dreiräder, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfahräder, aber auch defekte, nicht betriebsbereite Fahrräder in der hauseigenen Fahrradwerkstatt repariert, mit nötigen Ersatzteilen montiert und wieder kostenlos an bedürftige Familien und Einzelpersonen mit geringem Einkommen abgibt.

Als weiteres Projekt wurde der „**Wildauer Sozialladen**“ ins Leben gerufen. Der „**Wildauer Sozialladen**“ funktioniert wie die



Fotos: Jörg Heinze

beiden bereits erwähnten Projekte als Übungsfirma nach den realen Bedingungen eines normalen „Unternehmens“, allerdings gemeinnützig, ohne Gewinn. Gesammelt werden gespendete Kinderbekleidung, Haushaltsartikel, Elektrokleingeräte, Kleinmöbel, die von Privathaushalten oder Unternehmen gespendet werden. Alle Waren werden dann nach entsprechender Bearbeitung wieder kostenlos an bedürftige Familien und Einzelpersonen mit geringem Einkommen abgegeben.

Die „**Wildauer Puppenkiste**“, die „**Wildauer Fahrradbude**“ sowie der „**Wildauer Sozialladen**“ freuen sich über die Abgabe von Spenden. Mit dem „Puppenkistenbus“ werden gern auch Fahrräder oder größere Mengen an Spenden vom Projektteam abgeholt.

Weitere Auskünfte zur **Puppenkiste** und **Fahrradbude** erhält man unter der Telefonnummer 03375/579555 (Herr Heinze) und zum **Sozialladen** unter der Telefonnummer 03375 / 5216650 (Herr Krieger).

Birgit Böhm
Geschäftsführerin der AMVG gGmbH

Neues von der Technischen Hochschule Wildau

8. Wildauer Wissenschaftswoche

Die Technische Hochschule (TH) Wildau veranstaltet vom 04. bis 08. März 2019 die 8. Wildauer Wissenschaftswoche. An fünf Tagen wird in Konferenzen, Symposien und Fachtagungen der aktuelle Stand angewandter und grundlagennaher Forschung zu relevanten Themen unserer Zeit aufgezeigt. Zudem haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, in einer begleitenden Ausstellung weitere wissenschaftliche Kompetenzfelder der TH Wildau kennenzulernen. Die Wildauer Wissenschaftswoche richtet sich an Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Fachverbänden, an Studierende und an wissenschaftlichen Themen interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Wissenschaftswoche im Detail: Die Wissenschaftswoche startet u.a. mit einem populärwissenschaftlichen Vortrag vom Kooperationspartner DESY (Prof. David Berge) zum Thema „Das Universum ist dunkel - DESY sucht das Licht“. An den folgenden Tagen wird die Wissenschaftswoche mit Veranstaltungen zu fachlichen Schwerpunkten, die aber auch für Nicht-Fachleute interessant sind, fortgesetzt. Das Symposium „Schützen und Veredeln von Oberflächen“ und „Graphen“ am 05. März 2019 bietet die Gelegenheit, sich über die Schwerpunktthemen „kohlenstoffbasierte Funktionsschichten“ und „Graphen“ sowie damit verbundener Materialien und Technologien zu informieren, diskutieren und Kooperationen anzubahnen.

Der Wandel zur Informationsgesellschaft stellt die Automobilindustrie vor enorme Herausforderungen. Die Digitalisierung im Fahrzeugbereich sowie der begleitenden Prozesse birgt Chancen und Risiken. Das Automobil Symposium beinhaltet Themen wie „Autonomes Fahren“ und versteht sich als Diskussionsplattform für Vertreter und Vertreterinnen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Neue Mobilitätsformen“ stehen die Themen "Ridepooling" und "Automatisiertes Fahren". Ein Fokus wird dabei auf dem Austausch der Perspektiven von ÖPNV-Unternehmen, Start-Ups, Aufgabenträgern und Forschungsbereichen zu Chancen und zur Gestaltung dieser Mobilitätsformen liegen.

Im Rahmen des Energiesymposiums werden Themen wie Integration regenerativer Energien, effizienter Umgang mit Energie und Kopplung verschiedener Sektoren wie Elektrizität und Wärme mit



Digitalisierung im Fahrzeugbereich, das Thema der Zukunft

Foto: Stefan Kubica, TH Wildau

Experten und Sachkundigen aus Forschung und Lehre debattiert. Die 8. Wildauer Wissenschaftswoche endet mit der Preisverleihung des innoFab_Ideenwettbewerbs. Der Wettbewerb ist ein regionaler Geschäftsideen-Wettbewerb für die Wissenschaft und eine gemeinsame Initiative von Innovation Hub 13 der Technischen Hochschule Wildau (TH Wildau) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU Cottbus-Senftenberg) sowie dem Gründungsservice der TH Wildau. Aktiv forschende Studierende, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Professoren und Professorinnen oder Alumni der TH Wildau und der BTU Cottbus-Senftenberg konnten durch die Einreichung eines forschungsspezifischen Ideenpapiers, mit Ideen, marktreifen Produkten oder Dienstleistungen am Wettbewerb teilnehmen. Es folgt der beliebte „Science Slam“, bei dem Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TH Wildau in einem Wettstreit auf amüsante Weise ihr aktuelles

Forschungsthema präsentieren. Im Anschluss werden die Gewinner und Gewinnerinnen des Science Slam sowie des innoFab_Ideenwettbewerbs gekürt. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Weitere Informationen zur 8. Wildauer Wissenschaftswoche finden Sie unter www.th-wildau.de/wissenschaftswoche.

Die Angebote zur Studienorientierung

8. Fachtag Informatik

Welche Berufs- und Karrierechancen ein erfolgreiches Studium an der TH Wildau bietet, können Studieninteressierte regelmäßig durch die mannigfaltigen Angebote zur Studienorientierung erfahren. So kamen zum 8. Fachtag Informatik gleich zu Jahresbeginn mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 aus Brandenburg und Berlin auf den Campus der TH Wildau. Die Labore der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Telematik, Biosystemtechnik/Bioinformatik, Logistik, Automatisierungstechnik und Verkehrssystemtechnik waren sehr gut besucht. Das Programm des Fachtags umfasste zudem neben einem anschaulichen Vortrag zum Thema „Pommes-Informatik, Werbung und Realität“ interaktive Angebote. Den bunten Angebotsmix erweiterten die Beratungsleistungen der Studienorientierung.

Weitere Fachtag 2019

Der Fachtag Technik & Naturwissenschaften sowie der Fachtag

Wirtschaft & Verwaltung runden dieses spezielle Beratungsangebot für Schulklassen zu den Studiengängen an der Technischen Hochschule Wildau ab. Wie aus Ideen Forschungsergebnisse und folglich Anwendungen in den Unternehmen werden, vermittelt der Fachtag Technik & Naturwissenschaften am 13. Juni 2019.

Im Mittelpunkt des Fachtages Wirtschaft & Verwaltung am 2. Oktober 2019 stehen spannende Themen aus den Fachgebieten Demokratie, Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik, Unternehmensführung und Finanzierung. Weitere Informationen unter: <http://www.th-wildau.de/fachtag/>.

Zukunftstag 2019

Bereits ab der 9. Klasse besuchen Studieninteressierte die TH Wildau traditionell am Zukunftstag. Am 28. März 2019 bietet die Studienorientierung zusammen mit den NaWiTex Schülerlaboren und dem Studiengang Maschinenbau ein abwechslungsreiches, lehrreiches und studienwahlorientierendes Programm.

Parentum Wildau 2019 – Eltern und Schülertag gibt Impulse für die Berufswahl

Eine weitere gute Gelegenheit, um sich auf den richtigen Schritt nach der Schule vorzubereiten, bietet der 1. parentum Eltern+Schülertag für die Berufswahl am 11. Mai 2019. Schüler und Schülerinnen erkunden hier mit ihren Eltern gemeinsam die Fortbildungs- und Studienmöglichkeiten, speziell auch an der TH Wildau.

Ob Studium, Ausbildung oder Praktikum – vor Ort beantworten Betriebe, Beratungsinstitutionen und Hochschulen die Fragen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Eltern und Kinder erfahren aus erster Hand, wie sich Ausbildung oder Studium gestalten, welche Perspektiven sich erschließen und wie man sich wo erfolgreich bewerben kann.

Zwei Tage im Leben eines/einer Studierenden

Vom 8. bis zum 12. April 2019 besuchen Schülerinnen und Schüler der Ludwig Witthöft Oberschule Wildau den Campus der Hochschule. Die Achtklässler können sich auf ein vielfältiges Angebot aus Workshops, Schnuppervorlesungen sowie Bibliotheksführungen freuen. In den Schülerlaboren gilt es, selbst zu experimentieren und Fragen zu beantworten, was beispielsweise Laser mit Klonkriegen zu tun haben.



Foto: Ideenwettbewerb Gründungsservice

Neues von der Technischen Hochschule Wildau

Hochschulinformationstag am 25. Mai 2019

Der wichtigste Tag für Interessierte an einem Studium an der TH Wildau ist auch in diesem Jahr der Hochschulinformationstag (HIT). Dieser findet alljährlich samstags, nun am 25.5.2019, auf dem Campus der TH Wildau statt. Neben der Studienberatung zu den Bachelor- und Masterstudiengängen in naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen, juristischen sowie Management- und Verwaltungsdisziplinen werden Campusführungen und Laborbesichtigungen angeboten. Zudem stellen sich zahlreiche Kooperationspartner der Hochschule vor. So auch die Techniker Krankenkasse (TK), welche



Hochschulinformationstag an der TH Wildau

Foto: Aicke Phillip

praktische Tipps zum Studieren, Arbeiten und Leben an der „Gesunden Hochschule“ TH Wildau gibt. Ergänzt wird der HIT durch ein buntes Rahmenprogramm. Die musikalische Umrahmung und die Sorge für das leibliche Wohl machen den Besuch des HITs zu einem gelungenen Wochenendausflug für die gesamte Familie. Wir freuen uns, Sie am 25. Mai 2019 auf unserem Campus zu begrüßen. Weitere Informationen: www.th-wildau.de/hit.

Christine Krüger
Leiterin des Zentrums für Hochschulkommunikation der Technischen Hochschule Wildau

Offen für Alle: Das ViNN:Lab an der TH Wildau

Das ViNN:Lab der TH Wildau ist offen für alle Interessierten, die an eigenen Ideen tüfteln wollen. Als sogenannter Makerspace ist es Teil der weltweiten FabLab Bewegung sowie des Verbunds offener Werkstätten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, neue Technologien an einem Ort zu bündeln und für kreative Köpfe nutzbar zu machen – unabhängig vom jeweiligen Erfahrungs- oder Ausbildungshintergrund.

Jeden Mittwoch von 09.00 – 19.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 – 16.00 Uhr steht das ViNN:Lab der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Nach einer Erstunterweisung und entsprechender Buchung können alle Geräte wie diverse 3D-Drucker und die zwei Lasercutter genutzt werden. Das Lab befindet sich im Haus 16A, Raum 2095 der TH Wildau. Der Weg ist ausgeschildert.

Weitere Informationen unter: www.th-wildau.de/vinnlab.



Foto: Matthias Friel

Aktuell bietet das ViNN:Lab für das erste Quartal 2019 spannende Workshops zum Mitmachen an. Vom Familienworkshop über den Bau einer eigenen Wetterstation ist einiges geboten. Das aktuelle Programm und die Möglichkeit zur Buchung findet man unter: www.vinnlab.de/events.

Patrick Grabasch
Community Manager

Foto: ViNN:Lab, TH Wildau



WILDAUER SHUTTLE SERVICE

Ihr Shuttle Service für:

- Firmenjubiläen
- Familienfeiern
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Urlaubsreisen
- Flughafentransfer

– alle Fahrten auch im Rollstuhl möglich –

📍 Gewerbepark 34 | 15745 Wildau

☎ +49 (0) 151 – 25 71 05 56

✉ w-shuttle@kw-ambulance.de

Anzeige

„Frauen, die sich trauen“

Kunst und Kultur



Foto: Halo Klank-Neuendorf

Bald ist es wieder so weit. Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche findet am 10. März 2019 wieder unsere beliebte Ausstellung „Frauen, die sich trauen“ im Volkshaus Wildau von 14-17 Uhr statt.

Es werden wieder Malerei, Handarbeiten, Gebasteltes und andere Kunstwerke verschiedenster kreativer Art gezeigt. Auch das reichhaltige Küchenbuffet wird wieder ein Anziehungspunkt sein.

Wir freuen uns schon sehr auf die Ausstellung und die vielen Besucher.

Kommen, wundern, staunen, dabei sein!

Der Eintritt ist frei.

Halo Klank-Neuendorf
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen im Landkreis Dahme Spreewald

Anzeige

Frühjahrs-Planung!

Markisen-Terrassendach

Terrassen-Welten



Ihr Profi für moderne Bauelemente !

schöne, sichere Bauelemente mit intelligenten Steuerungen



MB-LUX.

Gewerbepark 8
15745 Wildau

Tel. 03375 502938
verkauf@mb-lux.de
www.mb-lux.de

Personen-Schutz

und für das Eigentum

Alarmanlage

SmartHome



die Polizei rät



1. WILDAUER WEIHNACHTSZAUBER 2018



Kunst und Kultur



Strahlende Kinderaugen und weihnachtliches Flair ließen am 2. Adventswochenende das Gelände der Villa am See in zauberhaftem Glanz erstrahlen. Nach intensiver Vorbereitungszeit fand der 1. Wildauer Weihnachtszauber vom 7. bis 9. Dezember 2018 statt. Veranstalter waren der Gewerbeverein Wildau e. V., die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (WiWO) und die Stadt Wildau. Für das leibliche Wohl sorgten viele Standbetreiber und ausgewählte Kreativstände luden zum Verweilen ein. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie die Stollenfahrt der Reederei Kutzker rundeten diese Veranstaltung ab. Selbst die Kleinen aus der Kita „Am Markt“ haben ihren Teil dazu beigetragen und ließen den Weihnachtsbaum in einem besonderen individuellen Glanz erstrahlen.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden, Sponsoren, den vielen Helfern und vor allem natürlich bei Ihnen - den vielen Gästen - für die Unterstützung und für Ihren Besuch bedanken. Der 1. Wildauer Weihnachtszauber erhielt von Ihnen positive Resonanz. Denken Sie bitte daran, nach dem Weihnachtszauber 2018 ist vor dem Weihnachtszauber 2019.

Anja Richter
WiWO



Vernissage „Bilderwelten“

Kunst und Kultur

Am 5. April 2019 werden im Volkshaus Wildau um 18.30 Uhr wieder mehrere Ausstellungen eröffnet.

Im Obergeschoss stellen Barbara Lautenbach und Hannelore Büttner aus.

Barbara Lautenbach zeigt unter dem Titel „**Bunte Bilderwelten**“ in der Galerie und im Flur vor dem Sekretariat des Bürgermeisters vielfältige Motive in Acryl-, Misch- und Aquarelltechnik in realistischer Darstellungsweise.



Mädchen am Strand
Bild: Barbara Lautenbach

Im Flur der Finanzverwaltung stellt **Hannelore Büttner** ihre Bilder aus, die durch verschiedene Techniken wie Bleistift, Pastell und Aquarell sowie Öl entstanden sind. Es handelt sich um realistische Darstellungen von Blumen, Tieren und Landschaften.



Herbstwald
Bild: Hannelore Büttner



Mein Vaters Geige
Bild: Angelika Leopold



Crush by
Bild: Martina Witting-Greth



Winterabend
Bild: Torsten Hänold

Im Erdgeschoss stellen drei Künstler aus dem Verein Kunstraum-Oranienwerk e.V. (in Oranienburg) aus.

Die Kunstrichtung von **Angelika Leopold** bewegt sich zwischen Realismus und Impressionismus. Sie stellt Acryl- und Aquarellbilder aus. Der Betrachter sieht Motive wie Tiere, Landschaften, Blumen, Stillleben und Menschen. Auf einigen Bildern sind Spachteltechniken und Collagenarbeiten zu erkennen – eine große und schöne Vielfalt.

Martina Witting-Greth malt hauptsächlich mit Acryl und Öl. Die freischaffende Berliner Künstlerin liebt die Natur, die sie auf ihren Reisen skizzenhaft einfängt und dann später als farbstarke Impressionen, manchmal realistisch, aber häufig auch abstrakt auf die Leinwand bringt. Besonders angehtan haben es ihr das Wasser, Menschen und Tiere sowie neuerdings auch Stadtlandschaften. Diese Motive faszinieren sie und sie arbeitet gern in Serien.

Die Arbeiten von **Torsten Hänold** zeigen Landschafts- und Tiermotive sowie Porträts. Er nutzt dafür Ölmaltechniken. Es kommen aber auch Aquarellfarben und Tusche in einigen Werken zum Einsatz. In ansprechender Weise sollen bei den überwiegend gegenständlichen Darstellungen u.a. Stimmungen und Gefühle beim Betrachter angesprochen werden.

In den Vitrinen stellt die Wildauerin **Heike Bischoff** unter dem Thema „**Alles Theater**“ Kostüme und Hüte aus, die sie für die Theater-AG der Grundschule, an der sie als Lehrerin tätig ist, gestaltet hat.



Einer der Hüte, die ausgestellt werden
Foto: Heike Bischoff

Die Bilder verbleiben bis Ende Mai im Volkshaus Wildau. Kommen Sie ins Volkshaus Wildau und sehen Sie sich die vielfältige Bilderwelt an.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Konzert der Wildauer Zupfmusikanten mit dem Saiten-Ensemble Steglitz

Die Hochschulbibliothek der TH Wildau wurde 2012 als Bibliothek des Jahres ausgezeichnet und ist als solche auch immer gern kultureller Begegnungsort – auch für die Wildauer Zupfmusikanten, welche ihre Ursprünge im Jahr 1951 haben.

Zusammen mit dem Saiten-Ensemble Steglitz spielten die Wildauer Zupfmusikanten bereits im Dezember 2015 gemeinsam in der Wildauer Hochschulbibliothek. Als Neujahrsempfang der besonderen Art fand dort am 27. Januar 2019 ein feierliches Zupfkonzert statt.

Besonders auch, weil es nicht nur 150 Gäste in den akustischen Genuss zog, sondern gleichfalls auch die vielen Studierenden, welche eigentlich für die Prüfungsvorbereitung vor Ort waren, sich aber dafür gern eine kleine Auszeit nahmen oder mit den Tönen des Konzertes im Ohr weiterlernten.

In diesem Verbund zweier Orchester unter Leitung der Wildauerin

Sophie Timmermann und für die Steglitzer unter Michael Kubik wurden u.a. Werke von G. P. Telemann, J. A. Hasse, L.v. Beethoven, R. Paulsen-Bahnsen, F. Walter, P. Hoch und K. Schwaen vorgetragen. Unter den Mitgliedern der Wildauer Zupfmusikanten und des Saiten-Ensembles Steglitz präsentierten sich auch hervorragende Solisten wie z. B. Querflöte: Beate Grabs, Gesang: Norienne Olberg, Mandoline: Birgit Floßdorf, Schlagwerk: Adrian Gries und Blockflöte: Michael Kubik. Es moderierte Elke Döring.

Das Konzert war ein voller Erfolg und vom Publikum wurden mehrere Zugaben gefordert, so dass man nur hoffen kann, dass beide Ensembles bald wieder gemeinsam ein Konzert bestreiten.

Prof. Dr.-Ing. Norbert Miersch
Mitglied der
Wildauer Zupfmusikanten
und Frank Seeliger
Leiter der Hochschulbibliothek



Foto: Frank Seeliger

Frühlingszeit, Frühlingszeit

Wer bei diesen Worten an die ersten herrlich bunten Blumentepiche im warmen Sonnenschein denkt, spürt jetzt schon die Freude, die uns nur der Frühling bringt.

Da geht so manchem das Herz auf und er würde am liebsten eines der vielen schönen Frühlingslieder anstimmen.

Sie ahnen es, all das ist möglich, denn am 11. Mai um 17 Uhr wird es wieder soweit sein. Der Singe-

kreis Wildau lädt Sie zum Frühlingskonzert in die Friedenskirche Wildau ein.

Und das weiß inzwischen jeder: dann erklingen all die schönen Frühlingslieder und alle singen mit!

Der Sonnenschein ist schon bestellt und wir freuen uns auf Sie!

Ihr Singekreis Wildau

Es tönen die Lieder



**Der Singekreis Wildau
und die Instrumentalgruppe
erfreuen Sie mit einem heiteren
Frühlingskonzert.
Singt mit uns!**

-  in der Friedenskirche Wildau
-  am Samstag, 11. Mai 2019
-  Beginn 17:00 Uhr
Einlass 16:30 Uhr
-  Eintritt frei, über eine
Spende freuen wir uns
-  Vor dem Konzert gibt es im
Kirchgarten Kaffee und Kuchen

Singekreis Wildau

Interessengruppe des Volkssolidarität-Bürgerhilfe e.V. Königs Wusterhausen



Konzert des Kantatenchores Zeuthen

Der Kantatenchor Zeuthen lädt herzlich ein zur Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach am Samstag, dem 6. April um 19 Uhr in die Friedenskirche Wildau, Kirchstraße 1.

Direkt nach seinem Dienstantritt in Leipzig im Jahr 1723 begann Bach mit der Arbeit an seiner Johannespassion, die am Karfreitag 1724 in den Gottesdiensten der Leipziger Hauptkirchen uraufgeführt worden ist. Es ist Bachs erste Arbeit an einem großen Chorwerk, und er hat

das Werk bis fast zu seinem Lebensende mehrmals überarbeitet. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Verurteilung und Hinrichtung Jesu, die der Evangelist Johannes als großes Psychodrama zwischen Jesus, Pilatus und den anwesenden Volksgruppen schildert. Die Musik Bachs ist dabei von so großer Dramatik und Tiefe, wie kein anderer Komponist sie hätte erreichen können.

Bach war zudem theologisch so gebildet, dass er das Wesen und den

Kern des Johannes deutlich heraus hören lässt. Dem Evangelisten geht es um die Überhöhung, die Verherrlichung Gottes und den Weg der Menschen hin zu dem erlösenden Christus, der das ewige Leben verspricht.

In der Wildauer Aufführung wirken außer dem Kantatenchor mit: David Szigetváry/Tenor (Evangelist), Christoph Hülsmann/Bass (Christus), Sebastian Bluth/Bass (Pilatus), Barbara Berg/Sopran und Karsten Henschel/Alt sowie Mit-

glieder der renommierten Lautten Compagny Berlin. Die Leitung hat Christian Finke-Tange.

Karten zum Preis von 21,50 oder 16,50 Euro sowie Ermäßigung sind u.a. beim Musikhaus Bruggatis in KW, Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen und der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde sowie über www.kantatenchor-zeuthen.de erhältlich.

Christian Finke-Tange
Kreiskantor im Kirchenkreis Neukölln

Ist Ihr Profil scharf genug? – Fit für den Gast von morgen!

Dritter Tourismustag im Dahme-Seenland erhält Lob der Besucher



Vortrag von Dr. Kai Pagenkopf zum Thema Barrierefreiheit

Foto: Dana Klaus, Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Am 14.01.2019 begrüßte der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. zusammen mit der IHK Cottbus, dem Clustermanagement Tourismus und Vertretern der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH über 70 Gäste. Der dritte Tourismustag der Urlaubsregion Dahme-Seenland fand im Dorfgemeinschaftshaus in Diepensee statt. Die touristische Fachtagung findet im Zwei-Jahres-Rhythmus statt und dient zum Diskurs aktueller Trends der Region, als Ideensammlung für die erfolgreiche touristische Weiterentwicklung der Region und der Vernetzung der Akteure. Landrat Stephan Loge eröffnete den Tag mit der Hervorhebung der immer weiter steigenden Übernachtungs-

zahlen innerhalb der Region – seit 2016 haben diese die 1-Million-Marke überschritten. Auch Thorsten Golm (Leiter der Geschäftsstelle Schönefeld der IHK Cottbus) stellte die wachsenden Zahlen der Besucher des Dahme-Seenlandes noch einmal heraus.

Karola Borchert (Leiterin der Tourismusakademie Brandenburg) stellte den Gästen im Gespräch mit Juliane Frank (Geschäftsführerin des Tourismusverbandes) die Vorteile der Servicequalität Deutschland vor. Sie betonte, dass Brandenburgs Besucher immer mehr Wert auf Qualität legen. Im weiteren Verlauf wurden Familie Paschke aus Königs Wusterhausen und Familie Burschik aus Motzen

mit ihren Ferienhäusern als Sterne-Vermieter 2017/18 ausgezeichnet. Durch die Podiumsdiskussion im Anschluss erhielten die Besucher einen tieferen Einblick in das Tagesthema. Dr. Andreas Zimmer (Clustermanagement Tourismus), Dr. Jan Behrens (Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg) und Dirk Wetzel (TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH) tauschten sich gemeinsam mit den Moderatoren Juliane Frank und Detlef Wachs zu den Themen Profil im Tourismus, Zielgruppenausrichtung, Barrierefreiheit und internationale Gäste aus. Dr. Kai Pagenkopf (Neumann-Consult) und Martin Fennemann (TMB Tourismus Marketing Bran-

denburg GmbH) vertieften dann die Themen Barrierefreiheit und Internationalisierung in ihren Vorträgen und anschließenden Workshops, die von den Gästen des Tourismustags gut angenommen wurden. Der dritte Workshop, geleitet von Dirk Wetzel, wurde als Ideenwerkstatt zur authentischen Produktentwicklung angelegt und ebenfalls gut besucht.

Protokolliert wurde der Tag durch den Schnellzeichner Elmar Huxoll aus Königs Wusterhausen. Die gezeichnete Zusammenfassung des Tages wurde am Ende der Veranstaltung den Besuchern präsentiert.

Eva Geißenhöner
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Fontanejahr, Internationale Tourismusbörse und Saisoneroöffnung im Dahme-Seenland



Die Internationale Tourismusbörse (6. März – 10. März 2019) steht ganz unter dem Motto Fontane. Der Tourismusverband präsentiert pünktlich zur ITB 2019 den neuen Fontanewanderweg-Flyer. Neben einer detaillierten Karte mit den einzelnen Etappen finden sich Zusatzinformationen über Fontanes „Reise mit der Shpinx“. Neben dem Fontanewanderweg-Flyer wird die neue Broschüre zum DahmeRadweg und zum Hofjagdweg vorgestellt. Die Neuauflage des Gastgeberverzeichnisses des Dahme-Seenlandes wird auch auf der Messe präsentiert. Es beinhaltet wie gewohnt die verschiedensten Beherbergungsmöglichkeiten vom Hotel über Ferienwohnungen und Campingplätze bis hin zum Urlaub auf dem Hausboot. Durch die große Übersichtskarte können die Gäste ihren Urlaub planen. Druckfrisch erscheint auch zur Tourismusbörse der neue Veranstaltungskalender für die Monate April bis Juni. Das Fontanejahr 2019 wird im Dahme-Seenland in Wildau durch



ITB: Halle 12 von oben

Foto: Petra Förster, Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

die 24-Stunden-Fontane-Wanderung auf dem Fontanewanderweg eröffnet.

Die Technische Hochschule Wildau, der Wanderverein Dahme-Seenland e.V. und der Tourismusverband Dahme-Seenland laden

vom 29. März bis zum 30. März 2019 dazu ein.

Der Tourismusverband wird, wie auch in den vergangenen Jahren, am 43. Brandenburgischen Reiseumarkt teilnehmen. Im Berliner Ostbahnhof treffen sich am 6. April

2019 zahlreiche Anbieter aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Hier bekommen Reisehungrige aktuelle Ausflugs- und Urlaubstipps. Der Eintritt ist frei.

Wer gerne die Fahrradsaison mit einer geführten Fahrradtour einleiten möchte, ist herzlich eingeladen am 13. April 2019 zur alljährlich stattfindenden Anradeltour mitzukommen. Die kostenlose Fahrradtour beginnt um 10 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Königs Wusterhausen.

Der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. wird die Gruppe dieses Jahr nach Prieros führen. Dort findet an diesem Tag von 12-19 Uhr das Frühlingsfest statt.

Auch der Rückweg zum Bahnhof Königs Wusterhausen wird durch den Tourismusverband geführt. Die genaue Route wird noch bekannt gegeben.

Eva Geißenhöner
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Der neue Wanderverein Dahme-Seenland e.V. stellt sich vor

Hallo Wanderfreunde, hallo Wildauer,

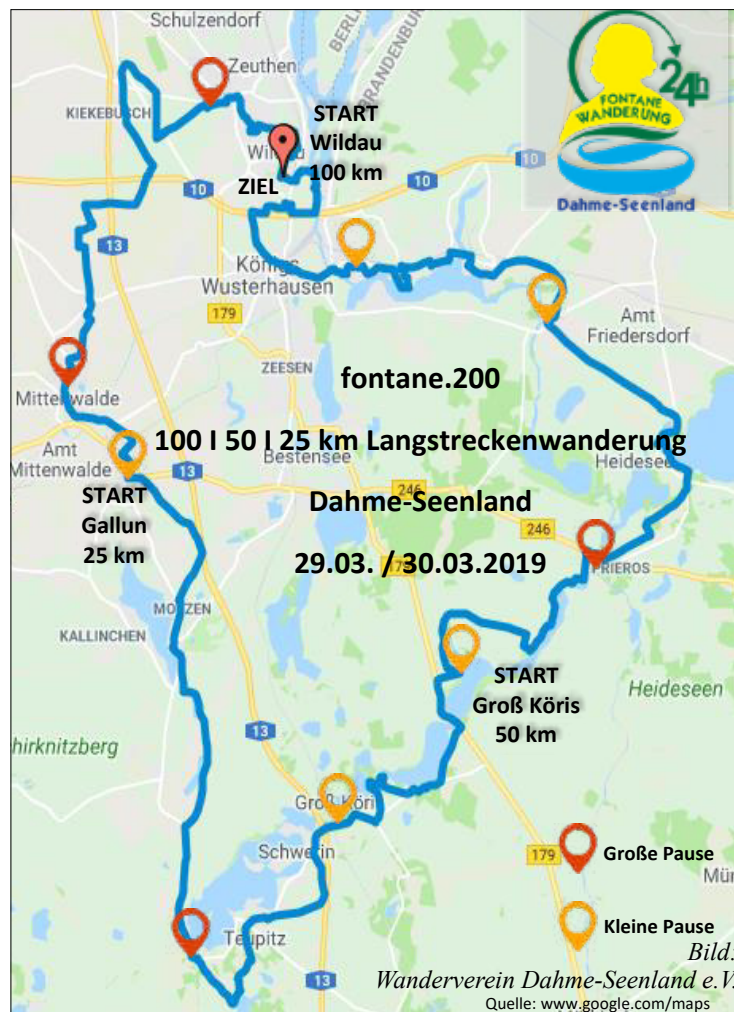
heute möchte sich der neue „Wanderverein Dahme-Seenland e.V.“ kurz vorstellen. Als sehr junger Wanderverein, welcher seine Gründungsveranstaltung erst im November 2018 vollzog, haben wir den Anspruch, unser wunderschönes Dahme-Seenland als Wanderregion populärer zu machen. Unserer Meinung nach müssen es nicht immer Berge oder Meer sein, denn wir haben für eine naturnahe Erholung alles direkt vor der Haustür.

Was wäre besser, als unsere Region mit einer Wanderveranstaltung zu präsentieren? So werden wir im Rahmen des Fontanejahres 2019 eine Langstreckenwanderung auf dem Fontanewanderweg u.a. über 100 km durchführen. Damit sich auch andere Wanderbegeisterte wiederfinden können, werden außerdem Distanzen von 50 km und 25 km angeboten. Das in Kooperation mit der Technischen Hochschule Wildau und dem Tourismusverband Dahme-Seen durchgeführte Event wird im ersten Jahr seiner Durchführung auf 100 Teilnehmer begrenzt. Nach Öffnung der Anmeldung in der zweiten Januarwoche 2019 sind die Startplätze allerdings schon zu 2/3 vergeben.

100 km am Stück wandern würde ich nie schaffen, mag die aufmerksame Leserschaft denken. Aber wir geben Euch gute Gründe, warum der durchschnittlich sportliche Wanderer eine reale Chance auf den Zieleinlauf bei gerade dieser Wanderung hat.

Wir wandern mit einer moderaten Wandergeschwindigkeit von 5 km/h auf meist ebener Strecke. Die Wandergruppen müssen sich dabei keine Gedanken über die Strecken machen, da erfahrene Wanderleiter durch die schöne Natur- und Kulturlandschaft führen. Alle zwei bis drei Stunden wartet ein Versorgungsshuttle auf die Wanderer, um sie mit kleinen Snacks und Getränken zu versorgen. Wanderer, die trotz aller Motivationsbemühungen absolut nicht mehr weiter können, werden vom Shuttle zum Start- und Zielbereich an der TH Wildau gefahren. Außerdem sind auch große Pausen von bis zu 45 Minuten Dauer eingeplant, um neben der Nahrungsaufnahme die geschundenen Gliedmaßen zu entspannen bzw. vom begleitenden Sanitätsteam in Form gebracht zu werden.

Da es unser Ziel ist, eine Langstreckenwanderung mit minimaler Abbruchquote zu etablieren, haben wir uns neben dem eben Geschriebenen etwas Besonderes überlegt. Die Wandersportfreunde der 50 km- und 25 km-Strecken werden mit einem



Shuttlebus auf die Strecke gefahren und vereinigen sich dann mit den bereits seit Stunden wandernden „Leidensgenossen“. Der damit verbundene Motivationsschub durch neue Mitwanderer wird uns helfen, gemeinsam die Strecke zu schaffen, um das Finisher-Abendessen in der Mensa der TH Wildau zu genießen. Wenn Ihr Euch über den Wanderverein und die Langstreckenwanderung informieren wollt, schaut einfach auf www.wandervereindahme-seenland.de und www.th-wildau.de/fontane-wanderung. Es wäre übrigens schön, wenn wir den einen oder anderen Wildauer bei der Wanderung begrüßen können. Also schnell zur Anmeldung, es sind nur noch wenige Startplätze vorhanden. Wusstet Ihr eigentlich, dass die Mitglieder des Wandervereines die Wanderwegewarte der Region unterstützen? Die ehrenamtlich agierenden Wanderwegewarte pflegen unsere Wanderwegeinfrastruktur, damit sich Wanderer nicht in der märkischen Wildnis verlaufen. Dazu in einem anderen Beitrag aber mehr.

Norman Siehl
Wanderwegewart von Wildau,
Kreiswegewart vom LDS (Nord)
und 1. Vorsitzender des Wandervereines Dahme-Seenland e.V.

Kurzvorstellung HIKANOE GmbH

Die 2018 in Wildau gegründete HIKANOE GmbH bietet leichte, aufblasbare Rucksackboote (englisch: Packrafts) für Wander- und Wasserfreunde, um Wandern und Entdeckungsreisen auf Flüssen und Seen in Stadt und Land zu ermöglichen – problemlos für jedermann mit einem Tragegewicht von unter 5 Kilogramm sowie 5 Minuten Aufbauzeit für ein Boot.

Das junge Unternehmen, welches die aufblasbaren Sportgeräte zum Verleih und auch Verkauf anbietet, wird auch geführte Touren anbieten, um diese neue Sportart publik zu machen. „Wandern 2.0“ nennt Kreiswegewart und Geschäftsführer Norman Siehl gerne diesen Hybridsport, der dem generellen Outdoor- und Wandertrend in Deutschland eine neue Facette hinzufügen dürfte.

Die im Rucksack transportierbaren, äußerst robusten Boote können nahezu überall ins Wasser eingesetzt werden, so dass sich vollkommen neue Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung im ländlichen sowie urbanen Gebiet ergeben. Dass die Boote dabei ohne Pumpe sondern mit einem Aufblassack ge-

Das schlafende Gras

Noch friedlich träumt das grüne Gras
auf der taugetränkten Wiese.
Es schimmert rein und hell wie Glas
und wiegt sich in der sanften Brise.

Es denkt an schöne Frühlingstage,
an Sonnenschein und Blütenduft,
und stellt sich leis die große Frage,
wann endlich wärmer wird die Luft.

Es leuchtet schon der Sonne Licht
auf das stille, dunkle Feld,
es stört den Schlaf der Gräser nicht,
jedoch - es weckt den Rest der Welt.



Copyright by Eleonore Gondek

Foto: Gisela Michailov



Foto: HIKANOE GmbH

füllt werden, erhöht die Flexibilität der Sportgeräte immens.

Das Angebot des Wildauer Startups kann ab Sommer 2019 in Anspruch genommen werden. Informationen und Bilder können auf www.hikanoe.com oder dem Facebook- und Instagram-Kanal unter @hikanoe eingesehen werden.

Norman Siehl
Geschäftsführer HIKANOE GmbH

Wildau F4 PowerboatRacing: Start in die neue Saison

Sport und Gesundheit

In der letzten Ausgabe der Wildauer Rundschau 2018 berichtete ich über den doch recht positiven Saisonverlauf unseres Motorboot Rennboot Teams bei den Internationalen Deutschen sowie Polnischen Meisterschaften in der Formel 4.

Nach der letzten, sehr zeitintensiven Saison ist einiges an Arbeit in der Werkstatt liegen geblieben und es bleibt noch viel zu tun bis zum neuen Saisonstart.

Alle notwendigen Informationen zur abgelaufenen Saison findet man zum Nachlesen auch auf der Internetseite unseres Teams unter www.jwrcinginshore.de.

Hinsichtlich der neuen Saison nun Konkretes. Wie jedes Jahr üblich, verhindert das späte Erscheinen des neuen Regelwerks eine noch frühere Planung, sehr zum Nachteil auch für mögliche Sponsoren und deren eigene Planung. In diesem Jahr wird es aber keine großen Veränderungen am Rennboot geben. Lediglich das Gesamtgewicht von jetzt 360 kg wurde um 10 kg erhöht. Ein Grund

dabei, die Wahrung der Chancengleichheit, d.h. es gibt viele Boote mit unterschiedlichen Baujahren, Materialien und Gewicht.

Ein entscheidender Faktor ist und bleibt aber das Gesamtpaket: Fahrer, Boot, Propeller usw..

Nach der Teilnahme bei kleineren Meisterschaften im Ausland in den letzten zwei Jahren mit Podiumsplätzen sehen wir unsere Aktivitäten 2019 verstärkt in Deutschland bei Rennen zur Internationalen Deutschen Meisterschaft in Berlin, Bremen und Rendsburg.

Zusätzlich möchten wir in diesem Jahr bei dem prestigeträchtigen Langstreckenrennen „24h von Rouen“ (Frankreich) mitfahren. Ein wichtiger Punkt dabei, die Suche nach möglichen Sponsoren und einem gut organisierten Team. Um kostendeckend dort kalkulieren zu können, gilt es viele Faktoren zu berücksichtigen, wie Sicherheit der Fahrer im Boot, ausgebildete Rettungstaucher, perfekte Organisation, Logistik etc..

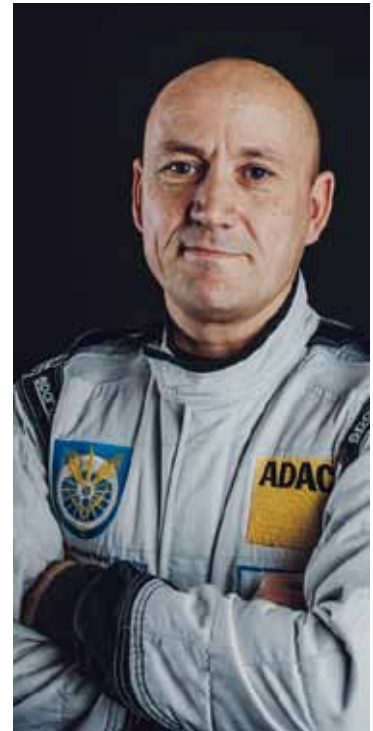


Foto: Organisation 24h Rouen, FF

Alle Interessenten und Leser der Wildauer Rundschau können direkt mit uns, dem Team Wildau F4 PowerboatRacing, in Kontakt treten.

Bei Fragen rund um das Thema Rennsport sind wir der richtige Ansprechpartner. Sie können unter der Telefonnummer 01523/7361143 mit uns in Kontakt treten.

Jens Westphal



Jens Westphal

Foto: Irene Aksenova Tomczak

Familienladen **Seifenblase**

Karl-Marx-Straße 114 | 15745 Wildau | info@seifenblase.kjv.de | Träger KJV e.V.

**ACHTUNG!
DER FAMILIENLADEN ZIEHT UM**

SPORT FÜR FRAUEN

„Bauch Beine Po“ montags | 19.00 bis 20.00 Uhr

„Power Fitness“ | mittwochs | 20.00 bis 21.00 Uhr

Unsere Sportkurse sind eine lockere Einladung an alle Frauen, die sich neben dem alltäglichen Familien- und/oder Berufsalltag selbst etwas Gutes tun möchten. Angeleitet wird der Kurs von einer Ehrenamtlichen (zertifizierte Fitnesstrainerin und selbst Mutter von drei munteren Jungen und berufstätig). Bitte mitbringen: bequeme Sportsachen und Getränk.

Beitrag pro Termin: 2 Euro | 10er-Karte auf Anfrage

YOGA FÜR ALLE | dienstags | 20.00 bis 21.00 Uhr

In netter Runde gemeinsam etwas für Körper, Geist und Seele tun. Mit gezielten Übungen stärkt Ihr Eure Muskeln und flexibilisiert Körperbereiche, die im Alltag oft vernachlässigt werden. Verspannungen lösen sich und Ihr könnt neue Energie auftanken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: bequeme Sportsachen und Getränk.

Beitrag pro Termin: 2 Euro | 10er-Karten auf Anfrage

Jana Nikolei
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“

Aktuelle Informationen zum neuen Ort unter:
www.seifenblase.kjv.de | Facebook: [familienladen.seifenblase](https://www.facebook.com/familienladen.seifenblase)

Anzeige

Wir laden herzlich zu den Gesundheitstagen ein

„Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld“

**18. Gesundheitstag
am 14.3.2019
von 15 – 18.15 Uhr**

**Bürgerberatungszentrum,
12529 Schönefeld, Mittelstraße 11
... mit uns bewegen Sie was!**

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Anmeldung unter der
Tel.-Nr.: 03371/608 3142
Infos unter der
Tel.-Nr.: 030/634107900

Entspannung mit Klangschalen
max. 9 TN

Bei der therapeutischen Klangschalenmassage (nach Peter Hess) werden verschiedene Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgesetzt und durch sanftes Anschlagen in Schwingung versetzt. Die über das Gehör wahrgenommenen Töne führen in eine tiefe, wohlthuende

Entspannung und vermitteln ein Gefühl umfassender Geborgenheit. Das ursprüngliche Vertrauen wird gestärkt. Das Loslassen von Ängsten, Sorgen, Zweifeln und ähnlichen Gefühlen wird erleichtert. So kann gesundheitsschädlicher Stress abgebaut und die Gesundheit gestärkt werden.

Die vielfältigen obertonreichen, harmonischen und natürlichen Klänge schwingen bis tief ins Körperinnere und lösen auf diese Weise Blockaden, harmonisieren nachhaltig und stärken von innen heraus.

Bitte Yogamatte mitbringen.
Dozentin: Frau Köppen, Klangschalen-Dozentin
Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Innere Harmonie durch Kundalini-Yoga
max. 9 TN

Durch gezielte altindische Übungsreihen nach Yogi Bhajan verbunden mit speziellen Atemtechniken, Meditation und Klängen trainieren Sie Ihren Körper auf sanfte Weise und erhöhen so Ihre Körperenergien. Sie verbessern die Beweglichkeit Ihres Körpers, vertiefen Ihre Atmung und gehen danach entspannt durch den Alltag.

Bitte Yogamatte mitbringen.
Dozentin: Frau Köppen, Yoga-Dozentin
Zeit: 16.45 – 18.15 Uhr

Bioenergetik und bioenergetische Körpertypenlehre

Die Bioenergetik ist ein Weg, die Persönlichkeit des Menschen von seinem Körper und seinen energetischen Prozessen her zu verstehen. Ob wir unter Stress etwa in die Luft gehen, den Frust in uns hi-

neinfressen oder resignieren, hängt mit unserem Körpertyp und den für unseren Typ charakteristischen Haltungs- und Reaktionsmustern zusammen. Die bioenergetische Körperlehre hilft uns, gelassener und reifer mit eigenen und fremden Schwächen umzugehen.

Zudem werden wir uns in einem ausführlichen praktischen Teil ein Bild von der Wirksamkeit bioenergetischer Körperübungen machen, die bei Auflösung von körperlichen und seelischen Blockaden helfen.
Dozent: Herr Steve Hofmann, Körperpsychotherapeut
Zeit: 15.00 – 18.15 Uhr: 15 Min. Pause

Nicole Brettschneider
Schallschutzberatung Landkreis Teltow-Fläming

Bewegungs-Spaß und kein Ende

... wieso Spaß? Ich will Leistung sehen, das ist Arbeit mit einem Ziel: den Bauch kräftigen, meinen Po straffen, die Faszien sind gerade ganz wichtig und alles muss größer, schöner, besser werden ...

Müssen? – Ist unser Körper wirklich nur ein Ding, was gebraucht, genutzt, optimiert und unter Umständen auch vernachlässigt wird, der als Befehlsempfänger fungiert. Wirklich?

Schauen wir mal einem kleinen Kind von ca. vier Jahren zu, wie es einen Weg zurücklegt und was dabei passiert: Es setzt einen Schritt vor den anderen und der Oberkörper schwingt dazu im Takt, der Körper rotiert pausenlos, der entgegengesetzte Arm ist vorne und er/sie macht lieber eine Drehung mehr, als eine zu wenig. Daneben wird der Weg gerne im Zickzack gegangen oder rückwärts oder mal eben seitwärts. Das alles passiert aus Spaß an sich selbst, Bewegung ist noch nicht zweck- und zielgebunden. – Das ist eine wunder-

bare Geschichte, der kleine Mensch ist sein Körper. Und besitzt ihn nicht. Freude strahlt aus dem ganzen Gesicht, wenn er/sie sich richtig austoben konnte. Freude, Wut, Angst – der kleine Körper erzählt seine Geschichte. Und der erwachsene Körper? Ist das Fliegen wie ein Flugzeug, das Schnurren und Buckel machen wie die Katze, das Herumtollen wie ein junger Hund, laufen wie ein Reh – soll das wirklich nur den kleinen Kindern, Zirkuskünstlern und Tänzern vorbehalten sein?

Bewegungsfähigkeiten gehen leider, wie anderes Erlerntes auch, wieder verloren, wenn sie nicht gefordert, geübt und gebraucht werden. Nur das Verlernen von Bewegungskompetenzen, das intuitive Wissen von Abläufen, Koordination, Kraftaufwand und vor allem Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit in Bewegung, macht uns nicht nur in Fähigkeiten ärmer. Es erzeugt einen unbewussten Mangel an Vertrauen in uns selbst. Die



Foto: Nadine Lehmann mirada-fotografie

Freude an unserem Dasein geht in dem Maße verloren, wie wir uns den Normen und Bedürfnissen der Außenwelt, sprich der Gesellschaft, der Eltern, der Nachbarn, der Lehrer, dem Beruf, der Idole, der Mode usw. anpassen. Sind wir a priori selbst etwas wert oder nur wenn eine bestimmte Leistung vollbracht wird? Die Frage des Selbstwertgefühls, die dürfen wir uns heute immer dringender stellen.

Jetzt kommt die gute Nachricht: auch

als Erwachsener, wenn man nicht beruflich mit Bewegung zu tun hat, sind Bewegungsfähigkeiten und damit verbunden, Bewegungsausdruck wieder intensivierbar. Der Körper erinnert sich. Und das macht Spaß.

Training der natürlichen Beweglichkeit – selbstverständlich spielt dabei die Bauchkraft eine Rolle, bringen Rotationen Schwung in die Wirbelsäule. Richten wir uns auf, bekommen Arme und Beine die Chance in Harmonie zu kommen, Dehnübungen entspannen auch die Faszien. Das passiert – wie in der Natur – jedoch nicht isoliert, sondern im Wechselspiel mit allen Strukturen unseres Körpers. Ja und dann entsteht auch ein Gefühl von „Hier bin ich Mensch, hier darf ich es sein“. Ich lebe.

Karin Paul
„Egosano“ Praxis für Naturheilkunde und Bewegung
Infos unter 0171 3176385 und www.egosano.de

KW - Ambulance

Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind 24h für Sie da!




☎ 03375 / 52 53 870

0151 / 54655769

@ Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34
15745 Wildau

www.kw-ambulance.de

Anzeige

Sport und Gesundheit

EWE Kochpokal: Nachwuchsköche aus Fürstenwalde jubeln

Energiedienstleister veranstaltete Schülerkochwettbewerb: Im Finale behauptete sich Team aus Fürstenwalde gegen Wildauer „Schaumschläger“.

Im Finale des EWE Kochpokals ging es am Nachmittag des 18. Dezember 2018 heiß her. Unter dem Motto „Gesund und lecker“ nahmen die Schülerköche von der Juri-Gagarin-Oberschule Fürstenwalde und der Ludwig Witthöft Oberschule Wildau hochkonzentriert Töpfe und Pfannen in Beschlag. Die vierköpfigen Teams hatten zwei Stunden Zeit, ihre Drei-Gänge-Menüs vorzubereiten und zu präsentieren.

Die Jury hatte es nicht einfach. Beide Teams haben ihre Leistung nach den Vorrunden im November verbessert. Die Finalisten haben die Zeit zum Üben und Perfektionieren ihrer Menüs genutzt.

Durchsetzen konnten sich die vier Fürstenwalder. Fatme-Kimbaly „Kim“ Kuhse, Arben Kryeziu, Andy Chaar und Philipp Gedenk überzeugten die beiden Kochprofis



Die „Schaumschläger“ aus Wildau: Paul, Robin, Raphael und Tobias (v.l.n.r.)

Brigitte Lehmann vom Verein der Köche Scharmützelsee und Umgebung e.V. und Fischerkietz-Chef Sebastian Marquardt, sowie Martina Kiehl von EWE. Sie belohnten den Kochnachwuchs mit 95 von 110 möglichen Punkten.

Der Jury ging es bei der Bewertung nicht nur um Geschmack, Optik und Konsistenz der Speisen, sondern

auch um eine kluge Warenkalkulation, Kreativität und die Vorstellung des Menüs.

Auch das zweitplatzierte Team von der Ludwig Witthöft Oberschule Wildau kochte in 120 Minuten ein sehr leckeres Menü mit nur zwei Punkten Abstand zum Siegerteam. 93 Punkte erhielten die Schülerköche Paul Karwinkel, Raphael Michutta,

Tobias Rapp und Robin Reich dafür. **Der EWE Kochpokal**

Der Kochpokal des regionalen Energiedienstleisters EWE soll Jugendliche der Klassenstufen 7 bis 10 für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln und Energie sensibilisieren und ihren Spaß am Kochen testen. „Mit dem EWE Kochpokal wollen wir die Schüler an die Welt des Kochens heranzuführen“, so Dr. Ulrich Müller, EWE-Generalbevollmächtigter. Dabei sollen sie Fähigkeiten wie Teamgeist, Kreativität und Zeitmanagement entwickeln aber auch lernen, mit ihren Stärken und Schwächen umzugehen. „Und vielleicht bekommen sie sogar eine Idee für ihren zukünftigen Beruf“, so Dr. Ulrich Müller weiter. EWE führe den Kochwettbewerb daher in Zusammenarbeit mit dem Verband der Köche und Ausbildungsunternehmen aus dem Hotel- und Gaststätten-gewerbe durch.

Nadine Auras
EWE Konzernkommunikation

Familienladen **Seifenblase**

Karl-Marx-Straße 114 | 15745 Wildau |
info@seifenblase.kjv.de | Träger KJV e.V.

**ACHTUNG!
DER FAMILIENLADEN
ZIEHT UM**

**Eltern-Kind-Café | montags |
15.30 – 17.30 Uhr**

Eltern und ihre Kinder (1. bis 6. Lebensjahr) treffen sich zum gemütlichen Quatschen und gegenseitigen Austausch, während die Kids gemeinsam spielen und sich austoben können. Jeden 3. Montag im Monat mit einer Gast-Expert*in von Kindheit Wildau e.V. und hilfreichen Impulsen, Anregungen und Themen rund um Kind und Familie.

**Krabbelgruppe | donnerstags |
09.45 – 10.45 Uhr**

Eltern mit Krabbelkindern tauschen sich über Erfahrungen und Herausforderungen im Erziehungsalltag aus und die Kleinen können auf allen Vieren den Familienladen erkunden, sich mit altersgerechtem Spielzeug beschäftigen, einander beobachten und dabei neue Fähigkeiten erlernen.

Teilnahmebeitrag: 2,00 EUR.

**06.03.2019 | Eltern-Info-Abend
„Nähe und Bindung durch Kommunikation“
von 17.00 – 19.00 Uhr**

Wie kann ich mein Kind verstehen? Wie kann mein Kind mich verstehen? Welche Art von Verständigung tut uns gut? Wie kann ich mein Kind leiten? Referentin: L. Schneider, Dipl. Sozialpädagogin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle KW. Um Voranmeldung

wird gebeten, da die Plätze begrenzt sind: info@seifenblase.kjv.de.
www.seifenblase.kjv.de | Facebook: familienladen.seifenblase

Jana Nikolei
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“

**Aktuelle Informationen zum
neuen Ort unter:
www.seifenblase.kjv.de | Facebook:
familienladen.seifenblase**

Wissenschaftspreis der Privatschulen Villa Elisabeth

Am Freitag, dem 15.02.2019, wurde in einer festlichen Veranstaltung der Wissenschaftspreis der Privatschulen Villa Elisabeth 2019 übergeben. Im Rahmen der Kurse Wirtschaftswissenschaften und des Seminars erarbeiten alle Schülerinnen und Schüler Businesspläne inklusive Marketing- und Finanzierungskonzepten, die den Anspruch erheben, sowohl realitätsnah zu sein als auch fachwissenschaftlichen Ansprüchen zu genügen. Fünf Arbeiten wurden nominiert. Zum ersten Mal war der Wissenschaftspreis offen für Arbeiten anderer Fachgebiete, so dass auch ein Beitrag aus der Informatik um den Preis konkurrierte. Angesichts der hohen Qualität aller eingereichten Arbeiten fiel es der Jury nicht leicht, sich für eine Rangfolge zu entscheiden. In einem salo-

monischen Urteil wurden schließlich Erin M. für ihren Businessplan Erin's Pancake House und Jonas G. für seine Arbeit zu neuronalen Netzwerken (Informatik) gemeinsam mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Dicht gefolgt, so die Jury, die weiteren Geschäftsideen, die ebenfalls prämiert wurden. Dabei reichte die Bandbreite von Reisekosmetika über einen Kindergeburtstagservice bis zu landwirtschaftlich aktiven Mikroorganismen aus Sauerteig und einer T-Shirt-Druckerei.

Dr. Martin Fritzenberg, Dozent an der Universität Potsdam, hielt einen Festvortrag über die Bedeutung der Bildung und die Verbindung von Schule und Hochschule.

Im Anschluss gab es eine interessante Diskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie

den Schülerinnen und Schülern der 12. und 11. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler der Lehrküche der Oberschule Eichwalde sorgten mit einem ebenso reichhaltigem wie leckeren Angebot für das leibliche Wohl aller Teilnehmer.

Die hohe Qualität der Vorträge, das kompetente Auftreten der nominierten Schülerinnen und Schüler sowie die Verbindung von Theorie und Praxis war auf unserer Veranstaltung besonders beeindruckend.

Einen herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, Gäste und die Mitglieder der Jury.

Uwe Seja
Lehrer Wirtschaftswissenschaft am
Gymnasium Villa Elisabeth



Foto: Sabine von Platen

Elternbrief 9: 9 Monate – Geteilte Elternzeit

Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“. Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Brei- und Gläser, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde.

Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet – denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte



Auch der Wildauer Stephan Welzel wird Elternzeit nehmen und freut sich schon sehr auf die Zeit mit seiner Tochter Amy Julie.

Foto: Stadt Wildau

Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelt kam, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten.

Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 240,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung, Vollverpflegung, Programm,

Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

Termine:
07.07.-13.07.2019
14.07.-20.07.2019
21.07.-27.07.2019
28.07.-03.08.2019
04.08.-10.08.2019

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf
Alte Dorfstr. 60
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Ronny Winderlich
www.ferien-abenteuer.de

Krabbelgruppe in Wildau

Die Kirchengemeinde Wildau lädt Eltern mit ihren Kindern zum Spielkreis ein:

Väter und Mütter mit ihren Kindern im Alter von 0-4 Jahren sind herzlich eingeladen, sich an Liedern oder an Bewegungsspielen zu beteiligen und sich im Anschluss daran beim gemütlichen Frühstück auszutauschen.

Wann: jeden Montag (außer in den Schulferien) von 09-11 Uhr

Wer es nicht pünktlich schafft, kann auch gerne später dazu kommen. Wo:

im Gemeindehaus Wildau, an der Friedenskirche
Kirchstraße 1, 15745 Wildau
Teilnahmebeitrag: kostenfrei
Ansprechpartner: Ulrike Merk, Telefonnummer: 0176/34573176

Ulrike Merk
Leiterin der Gruppe

Computerclub Wildau

Der Computerclub richtet sich an Schüler ab der 1. Klasse und vermittelt neben Medienkompetenz und Programmierkenntnissen neuerdings auch Grundlagen in 3D-Druck und Robotik.

Die Treffen finden einmal im Monat an einem Samstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im AWO-

Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 statt.

Termine:

- 16. März
- 18. Mai

Susann Schulz
Computerclub Wildau



High School Aufenthalte im Schuljahr 2019/2020

Kinderbibelwoche

Aufwachsen

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland oder Australien mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder drei Monate.

Wer im Schuljahr 2019/2020 ins Ausland möchte, für den wird es Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Unverbindliche Online-Bewerbung: www.treff-sprachreisen.de/bewerbung.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der unverbindlichen



Foto: Nanaimo-Ladysmith School District

Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Thomas Müller
TREFF-Sprachreisen GmbH

Die Kinderbibelwoche startet in diesem Jahr wieder in den Osterferien. Am 24., 25. und 26. April 2019 wollen wir mit Euch zusammen tolle Tage erleben. Wie immer beginnen wir mit einem Frühstück um 9 Uhr. Dann entdecken wir Gottes Geschichten, werden kreativ, spielen und haben Spaß. Wir essen gemeinsam zu Mittag und enden mit einer gemeinsamen Kuchenzeit zu 16 Uhr. Um einen Kostenbeitrag von 12 Euro wird gebeten. Sei dabei! Wir freuen uns auf Dich. Groß und Klein sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am 28.4.2019 um 14 Uhr.



Foto: Ralf Burgschweiger

Corinna Huschke, Tim Drewanz und Teamer/innen

Liebe Eltern,
legen Sie bitte diese halbe Seite im Kinder- oder Jugendzimmer auf's

Kopfkissen



Jugendclub Wildau
Eichstraße 3
www.jugend-zews.de

Kernöffnungszeiten:
Dienstag - Samstag: 13 - 20 Uhr
Mittwoch: ab 16 Uhr Kochen und Backen (Anmeldung erbeten)
Samstag: 15 - 18 Uhr Volleyball in der Halle Friedrich-Engels-Straße

In den Osterferien 2019

wird es wieder Tagesausflüge der „Jugendarbeit in ZEWS“ geben. In Kooperation der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und dem KJV e.V. geht es zu folgenden Ausflugszielen:

- 23.04. Eiertrudeln in den Pulverbergen, anschließend Grillen an einem Jugendclub,
- 24.04. Badespaß im Wildorado,
- 25.04. die Sommerrodelbahn in Bad Saarow ruft und
- 26.04. klettern in Bad Saarow in den Bäumen.

Bis es soweit ist, erreicht Ihr uns wie immer in drei Jugendclubs und verschiedenen Projekten in ZEWS. Euer Team der Jugendarbeit wünscht Euch viel Spaß.

Ansprechpartner für alle Infos:

JC Wildau: Telefon: 03375 / 50 49 10 E-Mail: jcwi@gmx.de JC Zeuthen: Telefon: 033762 / 22 55 99 E-Mail: jczeuthen-sagt@hallo.ms
KJV e.V.: Telefon: 03375 / 24 65 800 E-Mail: mobil@kjbv.de JZ Eichwalde: Telefon: 030 / 67 54 95 40 E-Mail: club.eichwalde@gmail.com



INFO-BRUNCH
23. März 2019, 10–14 Uhr

GYMNASIUM | OBERSCHULE | FACHOBERSCHULE

Drei Schulen – ein Campus!
Lernen Sie uns und unsere Schulen kennen:

- persönliche Gespräche mit Schülern und Lehrern
- leckeres Brunch-Bufferet
- bei Sportspielen Spaß und Abenteuer erleben



Docemus Campus Neu Zittau
Berliner Straße 35–36 · 15537
Gosen-Neu Zittau
Telefon 03362 889510
neu-zittau@docemus.de



www.docemus.de

Anzeige

Aufwachsen

Praxislernen der Achtklässler der Gesamtschule Königs Wusterhausen

Die 8. Jahrgangsstufe der Gesamtschule Königs Wusterhausen verbrachte ihre erste von zwei Praxiswochen in der ZAL Wildau. In den Bereichen Hausarbeit, Pflege, Malerhandwerk sowie Holz- und Metallhandwerk sammelten sie wertvolle Eindrücke und Erfahrungen.

Gute und sehr gute Ergebnisse im Malerhandwerk

Im handwerklichen Bereich des Malers erhielten die Schüler die Aufgabe, Wände zum Tapezieren vorzubereiten, mit neuer Tapete zu versehen und mit kreativen Wandmotiven zu gestalten. Neben dem Umgang mit Zollstock, Malerband

und Wasserwaage mussten sie auch genau mit dem Pinsel arbeiten. Die Schüler bewiesen dabei erstaunliches Geschick und kamen, wie die Betreuer bestätigten, regelmäßig zu guten bis sehr guten Ergebnissen.

Auch im Bereich Pflege (beim Herrichten und Reinigen eines Krankenzimmers) und in der Hausarbeit (beim Bügeln oder Annähen von Knöpfen) wurden die Fähigkeiten der Schüler ausgebaut.

Erste selbstgebaute Werkstücke aus Metall und Holz

Nach einer zuvor erstellten maßstabsgetreuen Zeichnung wurde aus einem Block Metall in mehrstün-

diger Arbeit ein funktionstüchtiger Flaschenöffner.

Bei der Holzbearbeitung wurden Handstützen hergestellt. Mit Laubsäge, Raspel und Feile wurde solange gewerkelt, bis ein funktionstüchtiges Modell entstanden war. Auch hierbei zeigten die Schüler sehr viel Ausdauer und Begeisterung.

Austausch mit Azubis

Die Schüler trafen hier auf viele Azubis aus den Berufen der Holz- und Metallverarbeitung. Die Jugendlichen kamen miteinander ins Gespräch. Sie ließen sich die vielfältigen Maschinen und Werkzeuge zeigen und informierten sich über

die Anforderungen und Ausbildungsinhalte.

Am Ende der Praxiswoche werteten die Achtklässler das Erlebte aus. Das Resultat: Die handwerklichen Angebote wie Farb- und Raumgestaltung sowie Holz- und Metallbau haben am meisten Spaß gemacht.

Die Schüler sehen schon der 2. Woche des Praxislernens mit Freude entgegen. Am Ende des Praxislernens hat jeder alle Bereiche kennengelernt.

Weitere Informationen zur Gesamtschule Königs Wusterhausen finden Sie unter www.gesamtschule-kw.de.

Anzeige



AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN SCHULE

Jetzt anmelden
für das Schuljahr 2019/20!

www.gesamtschule-kw.de

Erzgebirgsnachmittag im AWO-Seniorentreff

In der Vorweihnachtszeit ist es einfach ein Muss, sich mit dem Erzgebirge zu beschäftigen. Die Familie Nopper, total begeisterte Erzgebirgskenner, lud über den Seniorenbeirat Wildau zu einem Erzgebirgsnachmittag in den Seniorentreff der AWO in Wildau ein. Viele waren gekommen und waren froher Erwartung. Wunderschön waren Nussknacker, Engelchen, Weihnachtspyramiden und Co. aufgereiht; jede Menge Literatur zum Erzgebirge lag zur Ansicht bereit. Die Tische waren wie immer hübsch von Frau Markus gedeckt und mit Weihnachtsgebäck bestückt. Kaffee und Erzgebirgsmusik vervollkommneten die Einstimmung. Gespannt folgten die Zuhörer den Ausführungen Herrn Noppers zur Geschichte des Erzbergbaus und dessen Ende. Als der Erzbergbau zu Ende ging, fingen die Menschen an, das Holz, was in Hülle und Fülle vorhanden war, zu bearbeiten. Und das, wie wir wissen, mit inzwischen größtem Erfolg. Anfangs diente es jedoch zum Überleben und rettete die Menschen vor dem Verhungern. Danach zeigte er uns ein wunderbares, informatives Video über diesen reizvollen Landstrich. Die wichtigsten Orte wurden im Schnee und in Vorweihnachtsstimmung gezeigt. Das Publikum dankte mit tollem Applaus.

Gitti Reichgardt
Seniorenbeirat Wildau

Dankeschön-Veranstaltung des Seniorenbeirates Wildau



Foto: Dieter Okroy

Wie in jedem Jahr lud der Seniorenbeirat unsere Zirkelleiter und Unterstützer unserer Arbeit zu einem kleinen Neujahrsempfang in den AWO-Seniorentreff ein. Leider haben mehrere Aktive gefehlt, da die Erkältung wieder einmal umging. Die Anwesenden freuten sich über die Einladung und den von Frau Markus wieder festlich gedeckten Tisch. Dort ließen schon die Platten des Menü Service Wildau mit leckerem Kuchen und sehr liebevoll erstellten Häppchen das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Nachdem Frau Schimmrigk allen Anwesenden gedankt hatte, übernahm auch Herr Anders als stell-

vertretender Bürgermeister das Wort und gab einen kurzen Überblick über die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und über zukünftige Vorhaben in der Stadt. Im Anschluss konnten wir uns die Leckereien zu Gemüte führen, den guten Kaffee trinken und es uns gutgehen lassen. Gestärkt war nun Zeit, Erfahrungen auszutauschen und einfach nur miteinander zu schwatzen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Viel zu schnell verging die Zeit, bis jeder wieder seinem Heim zuzuging. Nun freuen wir uns schon auf die nächste Dankeschön-Feier.

Gitti Reichgardt
Seniorenbeirat Wildau

Gelungener Nachmittag für Wildauer Senioren

Die Volkssolidarität hatte zu einem Adventsbesuch zu unserer einzigen hiesigen Gärtnerei, zur Familie Ganßauge, geladen. Das Interesse war groß. Freudig wurden wir empfangen, und das mit Kaffee, Tee, Glühwein, Stollen und Leckereien, was von den Besuchern gern angenommen wurde. Da die Organisatorin, Frau Hornung, krank geworden war, übernahm der Seniorenbeirat die Eröffnung und den späteren Dank an die Gastgeber. Herr Ganßauge erklärte kurz die Geschichte und den Werdegang der Gärtnerei, die er von seinem Vater übernommen hat und führte uns durch die mit Alpenveilchen und Weihnachtssternen bestückten Gewächshäuser. Viel gibt es bei der Pflege der Pflanzen zu beachten – sie brauchen nicht nur Wasser und Wärme, sondern auch viel Liebe und Aufmerksamkeit.

Für mich bemerkenswert waren die großen Beete mit wunderschön blühenden Stiefmütterchen. Für den Gärtner nicht nur Freude, denn der Winter wird da noch Schaden anrichten. Zum Schluss konnten wir das Tannengrün und die wunderhübschen und bezahlbaren Adventsgestecke kaufen, wovon gut Gebrauch gemacht wurde. Nochmals herzlichen Dank.

Gitti Reichgardt
Seniorenbeirat Wildau

Neubesetzung Seniorenbeirat 2019-2024 – Ihr Engagement ist gefragt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Amtszeit des Wildauer Seniorenbeirates läuft mit dem Ende der Kommunalwahlperiode im Juni 2019 aus. Der Seniorenbeirat wird nach der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2019 durch die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung benannt. Entsprechend § 7 der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Wildau vom 28.10.2008 besteht er aus neun Einwohnern der Stadt Wildau, die das 58. Lebensjahr vollendet haben. Der Seniorenbeirat wählt sich selbst den Vorsitz,

ist ehrenamtlich tätig und nimmt die Interessen der in der Stadt lebenden Senioren wahr. Der Beirat arbeitet selbständig und teilt sich seine Aufgabengebiete selber zu.

Die derzeitigen Mitglieder des Seniorenbeirates sind:

Vorsitzende: Karin Schimmrigk, Mitglieder: Astrid Bernhardt, Brigitta Hensel, Manfred Lang, Brigitta Reichgardt, Bärbel Richter, Ingrid Mertner und Rosemarie Schmidt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Wildau soll auch zukünftig als

Repräsentant und Sprachrohr der älteren Bürgerinnen und Bürger fungieren. Aus diesem Grund werden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner Wildaus gesucht, die etwas für die Belange der in Wildau lebenden Seniorinnen und Senioren bewegen wollen.

Haben Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit? Dann freuen wir uns über Ihre Interessenbekundung bis spätestens zum 09.05.2019.

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen Ihnen die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Karin

Schimmrigk unter der Tel.-Nr.: 03375/501571 und Frau Heike Ulbrich von der Stadtverwaltung unter der Tel.-Nr.: 03375/505454 zur Verfügung.

Ihre formlose schriftliche Interessenbekundung schicken Sie bitte an:

Stadt Wildau
Hauptverwaltung
Heike Ulbrich
Karl-Marx-Straße 36
15745 Wildau.

Simone Hein
Abteilungsleiterin der Hauptverwaltung

Uns gibt es auch noch

Viel gibt es in der Wildauer Rundschau zu lesen, was die Stadt oder der Seniorenbeirat über ihre Veranstaltungsangebote für unsere Senioren berichten.

Auch wir, die Ortsgruppe 1 der Volkssolidarität, können mit Fug und Recht behaupten, ein wenig dazu beigetragen zu haben, da wir für die älteren Bürger einiges organisieren.

Unsere wöchentlich stattfindenden Karten- und Handarbeitsnachmittage sind ein überzeugendes Beispiel dafür.

Monatlich gab es bei uns interessante Gesprächsrunden wie z.B. mit einem Apotheker, einem Steuerberater, einer Sozialarbeiterin oder der Polizei.

Diese Informationsveranstaltungen

wurden gern angenommen und waren gut besucht. Höhepunkte unseres Vereinslebens waren und sind ein jährlich stattfindendes Sommerfest sowie die Weihnachtsfeierfahrt. Zwölf Busfahrten haben wir mit unseren Mitgliedern unternommen und die nächsten sind schon in Vorbereitung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir sind sonntags, dienstags und freitags von 14 bis 17 Uhr in unserer Begegnungsstätte im Hückelhovener Ring 34 anzutreffen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, Ideen und ehrenamtliche Helfer.

Sabine Rosenbruch
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.,
Ortsgruppe I

Das Warten hat sich gelohnt

Dem AWO Vorstand des Ortsvereines Wildau war es zu verdanken, dass Jochen Kaiser mit seinem Programm vor kurzem bei uns gastierte. Nach gut drei Jahren Wartezeit präsentierte Herr Kaiser den 2. Teil seiner Erinnerungen an den wohl größten deutschen Schauspieler Heinz Rühmann. Schon der 1. Teil beeindruckte damals die zahlreichen Besucher. Auch diesmal fanden wieder viele den Weg in die Cafeteria des AWO-Seniorenheimes in Wildau. Hier wurden sie schon mit Kaffee und Kuchen erwartet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, konnte es pünktlich losgehen. Zum Einstieg gab es zur Erinnerung an den 1. Teil eine kurze Zusammenfassung. Auch das war nicht uninteressant. Herr Kaiser, der sich schon jahrelang mit dem Leben und Wirken von Heinz Rühmann befasst, nahm uns nun mit auf eine Zeitreise von den späten 50er Jahren bis zum letzten Film 1993, in dem Heinz Rühmann mitgespielt hatte. Los ging es mit dem Hauptmann von Köpenick, gefolgt von Charleys Tante, dem braven Soldaten Schweyk bis eben zum letzten Film „In weiter Ferne, so nah“ von Wim Wenders. Immer wieder unterbrach er seinen Vortrag und gab zu vielen Filmausschnitten interessante Informationen. Da merkte man schon, dass er sich ganz dem Leben und Wirken von



Foto: Dieter Okroy

Rühmann gewidmet hat. Aber auch die Besucher kannten sich gut aus. Auf Fragen von ihm gab es prompt die richtige Antwort. Dafür gab es natürlich zur Belohnung einen winzigen Schluck in Form einer kleinen Flasche. Heinz Rühmann ging auch als die berühmteste deutsche Schauspielerin in die Geschichte ein, sagte er. Und zwar in dem Film „Charleys Tante“. Dabei schlüpfte ein Besucher in das Kostüm der Tante und Herr Kaiser sang dazu das passende Lied aus dem Film und spielte dabei auf der Gitarre. Für diese tolle Einlage gab es viel Applaus. Selbst zwei Stunden, und das nur im 2. Teil, reichten kaum aus, das Leben

dieses großartigen Schauspielers zu würdigen. Die Schauspielerin Evelyn Hamann und der große Loriot verneigten sich vor ihm anlässlich seines 90. Geburtstages. Auch Peter Alexander outete sich in seiner Show als großer Verehrer von Heinz Rühmann. Er könne fast jede Rolle auswendig. Deshalb spielte er auch in der Neuverfilmung die Tante selber. Am 15.1.1994 hatte Rühmann in Linz bei der Sendung „Wetten das...?“ seinen letzten öffentlichen Auftritt. Das Publikum applaudierte damals minutenlang, was ihn zu Tränen rührte. 1995 wurde ihm posthum die Goldene Kamera als

größtem deutschem Schauspieler des Jahrhunderts verliehen. Da kann man Herrn Kaiser gut verstehen, dass er die Erinnerungen an Heinz Rühmann weiter lebendig halten will. Das dürfte ihm auch, bei dem Spektrum an Vielseitigkeit, was Rühmann abdeckte, nicht schwer fallen. Immerhin wirkte er in über 100 Filmen als Schauspieler oder Regisseur mit. Den Besuchern hat es sehr gefallen. Deshalb gab es zum Schluss viel Beifall und von unserer stellvertretenden Vorsitzenden Ingrid Mertner einen großen Schluck anstatt Blumen. Auch ihm hat es sehr gefallen, und er würde gerne mal wieder mit einem anderen Programm vorbei schauen.

Na dann bis bald, Herr Kaiser!
Dieter Okroy
AWO-OV-Wildau

**Termine des
Seniorenbeirates**

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates der Stadt Wildau finden am **14.03., 11.04. und 09.05.2019 um 14.00 Uhr** im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 statt. Interessierte Senioren und Gäste sind herzlich willkommen.

Katja Lützelberger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Älter werden

Dahmeland soziale Dienste GmbH**Die neue Dimension der sozialen Dienstleistung im Dahmeland**

Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Großartiges, denn die Betreuung eines pflegebedürftigen oder demenzkranken Menschen ist verantwortungsvoll und anstrengend. Die häusliche Fürsorge kann pflegende Angehörige mit der Zeit an ihre Belastungsgrenzen führen. Die Folgen dieser Überlastung können vielfältig sein, sie äußern sich vielleicht in Erschöpfung, Gereiztheit und Ungeduld.

Lassen Sie es nicht so weit kommen, dass die Pflege Ihre Gesundheit bedroht. Nur dann, wenn es Ihnen gut geht, können Sie auch für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen da sein! Nutzen Sie die Unterstützung, die durch den Gesetzgeber ermöglicht wird. Fragen Sie uns nach stundenweisen niedrigschwelligen Betreuungsangeboten!

Was sind niedrigschwellige Betreuungsangebote?

Niedrigschwellige Betreuungsangebote sind Angebote, in denen **geschulte Alltagsbegleiter/innen** unter pflegefachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich oder in Gruppen übernehmen sowie Pflegepersonen entlasten und beraten. Die Betreuung erfolgt zu Hause stundenweise und nach Bedarf. Das Abschließen von umfangreichen Betreuungsverträgen ist bei diesen Angeboten nicht notwendig. Den Gesetzestext zum Entlastungsbetrag (zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsangebote) finden Sie im § 45b SGB XI. Der Entlastungsbetrag wird auch oft Betreuungsgeld genannt.

Welche Kosten entstehen für mich?

Die Pflegekasse übernimmt beim Vorhandensein eines Pflegegrades 125 Euro der Kosten pro Monat. Dieser Entlastungsbetrag kann für verschiedene Angebote eingesetzt werden. Welche Angebote dabei finanziert werden, hängt von Ihrem Unterstützungswunsch ab.

Wir begleiten Sie z. B. bei Einkäufen, erledigen mit Ihnen gemeinsam Behörden-gänge oder begleiten Sie zu Arztterminen. Mit diesen Angeboten können die pflegenden Angehörigen entlastet aber auch die Pflegebedürftigen gefördert, betreut oder beaufsichtigt werden.

Eine Betreuungsstunde vor Ort kostet 18,50 Euro. Für eine Betreuungsstunde mit KFZ berechnen wir 19,80 Euro pro Stunde. Als Pflegebedürftiger können die Kosten gleich mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Sie müssen sich also um nichts kümmern. Das erledigen wir für Sie! Unser Angebot bieten wir in der Stadt Wildau an.

Sind Sie neugierig geworden?

**Dann kontaktieren Sie uns unter:
info@dahmelandsozialedienste.de
oder telefonisch unter 03375 514-0.**

Wir freuen uns darauf, Sie zu entlasten!



Wir fördern



Anzeige

Meilenstein zum Jubiläum Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) wird 25 Jahre

Seit 1994 versorgt der MAWV im Auftrag der Kommunen tausende Menschen mit Wasser und entsorgt umweltgerecht das Schmutzwasser. Nun weist seit dem 9. Januar 2019 ein 1,70 Meter hoher Meilenstein aus rotem Granit an der Kreuzung Berliner Chaussee/Chausseestraße darauf hin. An dem Punkt nahe des A10 Centers treffen die Gebiete von vier Gründungsmitgliedern des Wasserverbandes – der Städte Königs Wusterhausen und Wildau sowie der Gemeinden Schönefeld und Zeuthen – aufeinander. Königs Wusterhausens Bürgermeister Swen Ennullat, Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und seit 2002 der Vorsitzende der Verbandsversammlung des MAWV, sowie Sven Herzberger, Bürgermeister aus Zeuthen, und Olaf Rienitz aus der Stadt Wildau kamen neben weiteren Gästen zur feierlichen Einweihung. Der Meilenstein ist eine symbolische Landmarke, die an die Gründung des Verbandes erinnert. Gleichfalls markiert er ein Vierteljahrhundert Entwicklung der Infrastruktur in einer wachstumsstarken und aufstrebenden Region Brandenburgs südlich von Berlin, die



mit einem enormen Aufwand zur Errichtung der Kanalisation in den 1990er Jahren begann. Den 14 Kommunen, die den Verband am 1. Mai 1994 gründeten, schlossen sich bereits im selben Jahr sechs weitere an. Bis 2006 gab es zahlreiche Beitritte. Markant ist die Übernahme des ehemaligen Wasser- und Abwasserverbandes Alt-Schadow (WAVAS) im Jahr 2008. Viele der Mitgliedskommunen sind heute Ortsteile, so dass der MAWV in seinem Jubiläumsjahr die Menschen in 19 Kommunen mit einer Gesamtfläche von

708 km² versorgt. Sie alle haben dem Wasserverband die hoheitlichen Aufgaben zu der Bereitstellung hochwertigen Trinkwassers und der umweltgerechten Beseitigung des anfallenden Schmutzwassers übertragen. Damit trägt der MAWV Verantwortung für 115.000 Menschen und ist bezogen auf das Versorgungsgebiet nach dem Wasserverband Strausberg-Erkner der zweitgrößte Wasserverband in Brandenburg. Verbandsvorsteher Peter Sczepanski dankt den Vertretern aus den Kommunen, Wegbegleitern sowie Mitstreitern

und resümiert Abschnitte der Verbandsgeschichte. „Möge der Meilenstein als Symbol der in den 25 Jahren geleisteten Arbeit wie ein Fels in der Brandung stehen, uns hinweisen, uns erinnern lassen und uns den Weg in eine friedliche, erfolgreiche und zusammenhaltende Zukunft zeigen.“

Die Einweihung des Obeliskens ist der Auftakt einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen, die der MAWV mit verschiedenen Kommunen im Verbandsgebiet veranstaltet. „Wir möchten das Jubiläum nutzen, uns mit Menschen zu treffen und zusammen zu feiern. Dabei haben wir nicht rauschende Feste im Kopf, sondern Aktionen, die Freude bereiten und nachhaltig angelegt sind“, formuliert Verbandsvorsteher Peter Sczepanski die Idee hinter der Veranstaltungsreihe. Weitere Maßnahmen sind geplant, wie z.B. zusammen mit Kindergartenkindern in Bestensee Nistkästen für Vögel und Fledermäuse anzubringen.

Katja Klinner
Referentin der Verbandsleitung
des Märkischen Abwasser- und
Wasserzweckverbandes

Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen feiert eine ausgiebige Saison im Volkshaus Wildau

Umhertanzende Kostümierte, laute Musik zum Mitsingen, bunter Bonbonregen und natürlich jede Menge Konfetti: Für ein paar Wochen verwandelte die Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen (KKW) die Umgebung um Königs Wusterhausen und Wildau wieder in eine kunterbunte Partyzone. Nachdem die Narren traditionell am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr das Prinzenpaar der 64. Saison krönten und damit die lang herbei ersehnte fünfte Jahreszeit einläuteten, konnten sich die Faschings-Fans in der Region auf eine Reihe prächtiger Veranstaltungen freuen. Ob groß oder klein, jung oder alt, tanzend oder schunkelnd: für jeden war etwas in der 64. Saison dabei.

Nach der Krönung im November ging es im neuen Jahr am 19. Januar weiter. Da fand im Volkshaus Wildau das 11. Königlich-närrische Männertanzturnier statt. Zu diesem Anlass fanden sich aus ganz Berlin und Brandenburg tanzbegeisterte Männertanz-Gruppen zusammen, die für die Gunst des Publikums eine heiße Sohle aufs Parkett legten. Wie auch in den Jahren zuvor lag es dieses Mal in den Händen des Publikums, wer die begehrte Siegetrophäe mit nach Hause nehmen durfte. Die Herren der Schöpfung

zogen von ausgefallenen Choreografien, halsbrecherischen Hebungen oder einfach nur aberwitzigen (beziehungsweise nicht vorhandenen) Kostümen alle Register, um die Narren und Närrinnen im Zuschauerraum von sich zu überzeugen. Beim 11. Königlich-närrischen Männertanzturnier gelang das den Herren des Beelitzer Carneval Club, die als stattliche Bauarbeiter ihr Talent zum Besten gaben. Nach der feierlichen Siegerehrung hieß es aber für die übrigen Teilnehmer keinesfalls Trübsal blasen, denn am Ende feierten und tanzten

dann alle gemeinsam im Saal des Volkshauses.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison fand am 23. Februar mit dem Kinderfasching und dem Großen Karnevalsball statt. Um 15 Uhr am Nachmittag öffneten die Narren der KKW für Groß und Klein die Türen des Volkshaus Wildau, um sie mit Clowns, nicht enden wollenden Bonbonregen und vielen lustigen Spielen zu bespaßen. Die KKW sorgte mit kleinen Showeinlagen dafür, dass dieser Tag für die jüngsten Jecken etwas ganz Besonderes wird. In diesem Sinne fand

dann am Abend des 23. Februars auch der große Karnevalsball statt. Die 64. Saison stand bei den Karnevalisten ganz unter dem Motto „Warenhaus der guten Laune“. Das Publikum traf dabei also auf tanzende Hausmeisterinnen, urlaubsreife Mädelsrunden und zum Leben erweckte Haushaltswaren. Wer immer noch nicht genug gefeiert hat, für den öffnet das Volkshaus Wildau am Nachmittag des 2. März schließlich seine Tore zum Seniorenfasching. Mit Gardemarsch, Funkenmariechen und gemütlichen Schunkel-Runden wird auch den älteren Narren ein ausgefeiltes Programm geboten. Und am Abend findet dann für alle erwütigen Jecken der zweite große Karnevalsball der Saison statt, an dem uns die KKW ein letztes Mal für dieses Jahr noch einmal richtig mit ihrem abwechslungsreichen Programm einheizen wird.

Die Karten für den Seniorenfasching und den großen Karnevalsball können im Ticketcenter der A10 Freizeitwelt (Tel. 03375/551500) und an allen regionalen Vorverkaufsstellen erworben werden.



Foto: Manfred Tadra

Jana Krawczyk
Karnevalsgesellschaft Königs
Wusterhausen

Gasteltern gesucht

Auch in diesem Jahr sucht der Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V. Gasteltern oder Großeltern für die Zeit vom

11. Juli bis 5. August 2019,

sehr gerne auch aus Wildau und Umgebung.

Die Kinder kommen aus Weißrussland und sind Waisen oder Halbwaisen. Sie leben in Kinderheimen, Pflegefamilien oder bei ihren Großeltern.

Die Gasteltern bzw. Großeltern können gern ihre Wünsche, ob Junge oder Mädchen und bezüglich des Alters, äußern. Alle Kinder sind haftpflicht- und krankenversichert.

Die Kinder kommen mit dem Bus in Lübben auf dem Parkplatz in der Lindenstraße an und fahren von dort aus auch wieder ab. Für die Zeit bei uns sind folgende Exkursionen geplant:

- Besuch des Filmparks Potsdam-Babelsberg,
- des Tropical Islands,
- des Kletterwaldes in Lübben,
- klettern in der Gämse in Wildau,
- Bowlen im Bowlingcenter in Wildau und
- Besuch des Wildorados in Wildau.

Am 15. Juli 2019 findet in Lübben/Ratensdorf ein Begrüßungsfest für alle statt.

Für die letzte Woche ist, wie in jedem Jahr, ein Feriencamp in Klein Leuthen geplant.

Bei Interesse für ein Ferienkind melden Sie sich bitte bis zum 25. März 2019 unter der Telefonnummer 03375/502340 oder Handy: +4915158577357.

Karla Mauer
Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.

Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V. hat eine neue Vorsitzende



Foto: Udo Mauer

Der Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V. hat eine neue Vorsitzende (kommissarisch), Frau Evi Schüler. Sie hat dieses Amt bis zur nächsten Wahl übernommen. Unsere bisherige Vorsitzende, Frau Herta

Katterle, trat aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurück.

Karla Mauer
Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.

Vereine und Verbände

Schach

Zum sechsten Mal veranstalteten die drei Vereine Rot-Weiß Neuenhagen, SV Motor Wildau und SC Eintracht Berlin kurz vor Weihnachten ein Einladungsturnier für die Nachwuchsspieler unserer Vereine. Gespielt wurden je drei Runden am Samstag und Sonntag nach dem Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten für 30 Züge.

Am frühen Samstagmorgen um 07.40 Uhr standen die Schachspieler vom SV Motor Wildau auf dem Wildauer Bahnhof und warteten auf die S-Bahn. Weiter ging es mit der Straßenbahn vom Bahnhof Schöneweide nach Berlin Marzahn zum Austragungsort des Adventsturniers, dem „Haus des Sports“ (der Spielstätte von SC Eintracht Berlin). Pünktlich um 09.30 Uhr begann das Turnier.

In der ersten Runde konnten die Wildauer Lorenz Scheitauer (mit den weißen Figuren) gegen Kenan Shahgasimov und Elias Maged (mit den schwarzen Figuren) gegen Musheg Grigoryan, ihren ersten Turnierpunkt erkämpfen. Mit Schwarz verlor Patrick Wunnicke seine Partie gegen Clark Wirthwein. In der zweiten Runde konnte unser Neuling, Lars Schneider, seinen ersten Turnierpunkt gegen Phillip Funk mit den schwarzen Figuren erkämpfen. Eine Niederlage mussten dann beide Wildauer verkraften, Elias Maged gegen Edward Schmidt und Lorenz Scheitauer gegen Sebastian Häger. Auch Patrick Wunnicke



Foto: Horst Schrodt

verlor seine Partie gegen Musheg Grigoryan. Leider ging es in der dritten Runde mit den Niederlagen für die Wildauer weiter. Elias Maged konnte seine Partie gegen Sebastian Häger nicht gewinnen. Weiter ging es mit Lorenz Scheitauer, der gegen Oliver Spielvogel verlor. Unser Neuling, Lars Schneider, musste gegen Erik Bauer Lehrgeld zahlen und Patrick Wunnicke gab seine Partie gegen Lucas Heße auf. Nach den drei Runden am Samstag waren die Wildauer Schachspieler mit ihrem Punktstand nicht zufrieden. Wie wird es am zweiten Spieltag bei diesem Turnier weiter gehen? Verschlafen standen die Schachspieler pünktlich um 07.40 Uhr auf dem S-Bahnhof Wildau. Die vierte Runde fing pünktlich um 09.30 Uhr an. Mit einem Lächeln kam Lorenz Scheitauer, der gegen Jesper Lem-

ke seinen zweiten Punkt erkämpfte, aus dem Turniersaal. Auch Elias Maged erlangte durch einen Sieg gegen Elias Funk den zweiten Punkt und verließ den Turniersaal ebenfalls fröhlich. Beide Wildauer spielten gegeneinander. Am Ende konnte Patrick Wunnicke seinen ersten Punkt gegen Loreen Scheitauer erkämpfen. Gegen Rahman Shahgasimov hatte Lars Schneider keine Chance. Spannend wurde es für die Schachspieler von Wildau in der fünften Runde. Bei der internen Auseinandersetzung von Lorenz Scheitauer gegen Elias Maged konnte sich Lorenz durchsetzen und seinen dritten Punkt erkämpfen. Den zweiten Punkt konnte Patrick Wunnicke gegen Lewin Ye durch ein Matt erreichen. Auch Loreen Scheitauer konnte ihren ersten Punkt durch einen Sieg gegen Elias Funk erringen. Seine Partie verlor Lars Schneider

gegen Kenan Shahgasimov. Die Auslosung der sechsten Runde ergab, dass der Wildauer Elias Maged gegen Patrick Wunnicke spielen musste. Am Spielende konnte Elias durch seinen Sieg den dritten Punkt verbuchen. Einen Sieg konnte auch Lorenz Scheitauer gegen Rahman Shahgasimov verbuchen und den Punktstand auf vier erhöhen. Unsere Schachspielerin Loreen Scheitauer gewann gegen Phillip Funk und erhöhte ihren Punktstand auf zwei. Lars Schneider konnte sich gegen Lukas Franz einen weiteren Punkt erkämpfen und seinen Punktstand auf zwei verbessern.

Endstand
von 31 Schachspielern belegten die Schachspieler von SV Motor Wildau folgende Plätze:

- 9. Platz: Lorenz Scheitauer
 - 11. Platz: Elias Maged
 - 18. Platz: Patrick Wunnicke
 - 22. Platz: Lars Schneider
 - 24. Platz: Loreen Scheitauer.
- Als bestes Mädchen bekam Loreen Scheitauer einen Pokal. Auf diesem Wege möchten wir uns bei dem Veranstalter Horst Schrodt vom SC Eintracht Berlin, seinen Helferinnen und Helfern bedanken.

Hartmut Bradtke
SV Motor Wildau
Abteilung Schach

Vereine und Verbände

STADTFEST MOTTO GESUCHT



**DIE STADT WILDAU
SUCHT EIN MOTTO
FÜR DAS DIESJÄHRIGE
STADTFEST.
EIN MOTTO, DAS DEM
CHARAKTER DER
STADT GERECHT
WIRD.**

**WIR FREUEN UNS ÜBER
IHRE VORSCHLÄGE BIS
SPÄTESTENS 29.03.2019.**

SAMSTAG
18. MAI

FEUERWEHR
WILDAU

LUDWIG WITTHÖFT
STRASSE 1

Stadtfest-Motto 2019 gesucht

Die Stadt Wildau sucht ein Motto für das diesjährige Stadtfest, ein Motto, das dem Charakter der Stadt gerecht wird.

Wir freuen uns über Ihre Vorschläge. Diese senden Sie bitte bis spätestens **29.03.2019** an:

Stadt Wildau,
Hauptverwaltung
Heike Ulbrich
Karl-Marx-Straße 36,
15745 Wildau
oder per E-Mail an:
h.ulbrich@wildau.de
oder per Fax an:
03375/505470.

Das Motto, das wir umsetzen, wird zum Stadtfest am 18.05.2019 prämiert.

Heike Ulbrich
Hauptverwaltung

Die nächste Ausgabe der Wildauer Rundschau erscheint am 17.05.2018. Annahmeschluss für Artikel ist der 01.04.2019.

Anzeigenplatzierungen unter kontakt@lilienthal-werbung.de
Tel.: 030 / 63313 450

Anzeige

www.lilienthal-werbung.de
Kontakt: 030 / 633 13 450
0177 / 737 43 13
kontakt@lilienthal-werbung.de



HEBT
SICH
AB.

lilienthal
WERBUNG

Anzeige



BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
Tag und Nacht 03375-211122
info@bestattungshaus-rauf.de
www.bestattungshaus-rauf.de



März 2019

- 01.03. Weltgebetstag: „Kommt, alles ist bereit!“**- Slowenien, von Frauen gestalteter Gottesdienst um 18 Uhr in der Friedenskirche Wildau mit anschließendem gemeinsamen Essen mit Speisen aus Slowenien im Gemeindehaus
- 02.03. Live-Übertragung aus der Metropolitan Opera in New York:** Gaetano Donizetti: „La fille du régiment“ um 19 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 02.+03.03. Hochzeitsmesse mit verkaufsoffenem Sonntag im A10 Center**
- 04.-08.03. 8. Wissenschaftswoche an der TH Wildau**
- 06.03. Frauentagsfeier mit Modenschau** um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123; Eintritt: frei
- 06.03. Eltern-Info-Abend:** „Erziehungsziele und Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen“ von 17 bis 19 Uhr im Familienladen „Seifenblase“, Referentin: L. Schneider, Dipl. Sozialpädagogin, um Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de wird gebeten (dabei bitte neuen Ort erfragen)
- 09.03. Frauentagslesung der Fraktion DIE LINKE** der Stadt Wildau: Frau Dr. Irmtraud Gutschke spricht über ihr Buch „Das Versprechen der Kraniche“ und über ihre langjährige persönliche Bekanntschaft mit Tschingis Aitmatow um 15 Uhr in der Stadtbibliothek; Eintritt: frei
- 09.03. Briefmarkentausch** von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 10.03. „Frauen, die sich trauen“** von 14 bis 17 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 11.-16.03. Baummesse im A10 Center**
- 13.03. DRK-Blutspendeaktion** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 14.03. Lesung: Amelie Fried liest „Paradies“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7,00 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 16.03. „Goldene Stimmen aus Bulgarien“** - Konzert der Bulgarischen Tenöre „Sacralissimo“ unter der Leitung von Dilian Kushev um 19.30 Uhr in der Friedenskirche Wildau; Eintritt: 14 EUR im Vorverkauf und 16 EUR an der Abendkasse; Vorverkaufsstellen: Stadtbibliothek Wildau, Hauke-Tickets (Chausseestraße 1) und Musikladen & Theaterkasse Brusgatis (Bahnhofstraße 10 in Königs Wusterhausen)
- 13.03. Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Straße 123
- 13.03. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 14.03. Eine Weltreise der Melodien** mit Irina und Ilya Valerij, Gast: Sopran Igor Ishchak um 16 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Eintritt: 22,10 EUR bzw. 12,20 für Kinder im Alter von 6-12 Jahren; Vorverkaufsstellen: Hauke-Tickets (Chausseestraße 1) und www.reservix.de
- 19.03. Operetten zum Kaffee** mit Alenka und Frank: „Operettenfrühlingskonzert von Mozart bis Stolz“ um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 20.03. Vortrag: „Die optimale Heizungslösung“;** Referent: Marcel Matheis um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Eintritt: frei; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 21.03. Vortrag: „Social Media – Mehr als Facebook“;** Referentin: Kristine Honig um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 21.03. Generationstreff mit dem Alleinunterhalter „Kirschi“** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“; Eintritt: frei, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Anmeldung unter: 03375/468342 erforderlich
- 24.03. Kinderflohmarkt im A10 Center**
- 25.–30.03. Autosalon im A10 Center**
- 27.03. Kulturcafé** ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Str. 123
- 28.03. Reisebericht über China** von Bärbel Richter im AWO-Treff in der Fichtestraße 105; Eintritt frei
- 29.03. Vortrag: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“;** Referenten: Frank Möller, EWE Vertrieb GmbH und Sebastian Bauer, Certa Telecom Team um 16 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 29.+30.03. Fontane-Wanderung;** nähere Informationen unter: www.th-wildau.de/fontane-wanderung
- 30.03. Live-Übertragung aus der Metropolitan Opera in New York:** Richard Wagner: „Die Walküre“ um 17 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 31.03. Briefmarkengroßtausch** mit Börse von 9 bis 14 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 31.03. Gottesdienst zum Kennenlernen** um 12 Uhr in der Friedenskirche (nach einem Brunch im Gemeindehaus, der 10.30 Uhr beginnt)
- 31.03. Repaircafé** von 15 bis 18 Uhr; im AWO-Treff in der Karl-Marx-Straße 123, Infos unter: www.repaircafe-wildau.de



Foto: Kushev Music Management ltd.

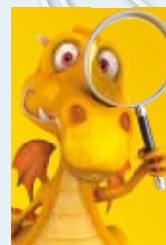


31.03. Sonntagsflohmarkt im A10 Center



April

- 05.04.** Vernissage „Bilderwelten“ um 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 06.04.** Preisskat & Rommee in der öffentlichen Vereinsgaststätte des Anglervereins Wildau 1916 e.V. um 14 Uhr; vorherige Anmeldung und Bezahlung in der Vereinsgaststätte erforderlich
- 06.04.** Konzert des Kantatenchores Zeuthen: Johannespassion von Johann Sebastian Bach um 19 Uhr in der Friedenskirche; Eintritt: 21,50 oder 16,50 EUR sowie Ermäßigung
- 06.04.** Gespräch: Alexander G. Schäfer im Gespräch mit Anne Kasprick über die „Ostrprägung“ und ihr Buch „Ich aus dem Osten“; um 19 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 10.04.** Osterspaziergang, Treffpunkt: 14 Uhr an der Gärtnerei Ganßauge in der Birkenallee 39
- 10.04.** Kulturcafé ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Str, 123
- 10.04.** Eltern-Info-Abend: „Nähe und Bindung durch Kommunikation“ von 17 bis 19 Uhr im Familienladen „Seifenblase“, Referentin: L. Schneider, Dipl. Sozialpädagogin, um Anmeldung unter: info@seifenblase.kjv.de wird gebeten (dabei bitte neuen Ort erfragen)
- 11.04.** Vortrag der Polizei um 14 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 in Wildau; Eintritt: frei
- 11.–22.04.** Ostermarkt im A10 Center
- 13.04.** Briefmarkentausch von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 14.04.** Gottesdienst einmal anders (Konzert und Lesung): (nicht nur) Bach und die Bibel; am Violoncello: Nicolas Schwab um 17 Uhr in der Friedenskirche Wildau
- 17.04.** DRK-Blutspendeaktion von 15 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 21.04.** Osternacht mit Kantatenchor am Ostersonntag um 6 Uhr in der Friedenskirche Wildau
- 23.04.** Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Die Berliner Operette von Kollo bis Lincke“ um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 24.04.** Kulturcafé ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Str. 123
- 24.04.** Vortrag: „So gelingt Hefeteig immer – Alleskönner Hefeteig“; Referent: Stefan Röder, Konditormeister um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 28.04.** Repaircafé von 15 bis 18 Uhr; im AWO-Treff in der Karl-Marx-Straße 123, Infos unter: www.repaircafe-wildau.de
- 28.04.** Blade Night im A10 Center
- 01.05.** Maifrühshoppen des Anglervereins Wildau 1916 e.V. ab 10 Uhr
- 05.05.** Gottesdienst einmal anders (Konzert und Lesung): (nicht nur) Bach und die Bibel; am Violoncello: Nicolas Schwab um 17 Uhr in der Friedenskirche
- 05.05.** „Tag der offenen Tür“ im Tierheim Märkisch Buchholz
- 05.05.** Kinderflohmarkt im A10 Center
- 08.05.** Kulturcafé ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Str. 123
- 08.05.** Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“ um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek
- 09.05.** Generationstreff mit der Komödiantin „Gundi“ um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt; Eintritt: frei, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, Anmeldung unter: 03375/468342 erforderlich
- 09.05.** Vortrag: „Stromkosten minimieren mit Sonnenenergie“; Referent: André Meier, EWE Vertrieb GmbH um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Eintritt: frei; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 11.05.** Briefmarkentausch von 9 bis 12 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 11.05.** Flohmarkt der WiWO von 09 bis ca. 12 Uhr auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum Wildau in der Fichtestraße 92-94 (gegenüber der Fichtestraße 105)
- 11.05.** Frühlingskonzert des Singekreises Wildau um 17 Uhr in der Friedenskirche Wildau
- 11.05.** Live-Übertragung aus der Metropolitan Opera in New York: Francis Poulence: „Dialogues des Carmélites“ um 18 Uhr im Cinestar Wildau; Eintritt: 32 EUR
- 11.05.** Parentum Eltern+Schülertag von 10-14 Uhr an der TH Wildau
- 15.05.** DRK-Blutspendeaktion von 15 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau
- 15.05.** Vortrag: „Auf zur Smartphone-Sprechstunde“; Referenten: Frank Möller, EWE Vertrieb GmbH und Sebastian Bauer, Certa Telecom Team um 18 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 16.05.** Vortrag: „Geistig fit ein Leben lang?“; Referentin: Karola Ehrenholz, Gedächtnistrainerin um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich - siehe Ende des Kalenders
- 16.05.-01.06.** Ausstellung Zeugen der Urzeit im A10 Center; nähere Informationen unter: www.zeugen-der-urzeit.de
- 18.05.** Stadt-, Vereins- und Feuerwehrfest ab 14 Uhr auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Wildau
- 21.05.** Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Von der Tonfilm-Operette bis zum Musical“ um 15 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 22.05.** Kulturcafé ab 16 Uhr im AWO-Treff in der Karl-Marx-Str. 123
- 22.05.** Vortrag: „Vollwertig ernähren – vollwertig leben“; Referentin: Michaela Barthel um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich – siehe Ende des Kalenders
- 25.05.** Hochschulinformationstag (HIT) von 10 bis 16 Uhr auf dem Campus der TH Wildau und Taufe eines S-Bahn-Zuges auf den Namen Wildau um 11 Uhr auf dem S-Bhf. Wildau



**STADTFEST
SAMSTAG
18.MAI**

